



Westendorfer Bote

38. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Oktober 2022



Foto: M.L. Entleitner

Wir feiern am Samstag, 5. November

mit DJ, Saxophonistin, Profi-Barkeeper und Verköstigung

von 8.00 - 19.00 Uhr

45 JAHRE

**GEWINN
SPIEL**

DIETERS SPORTSHOP

mit tollen Jubiläumsangeboten

20% Rabatt auf die gesamte lagernde Ware

**18.00 Uhr
MODEN
SCHAU**

Westendorf, Dorfstr. 16, Tel.: 05334/6511 www.dieters-sportshop.com

Inhalt

Thema

- 4 Düstere Aussichten
- 5 Zum Nachdenken
- 6 Land der Berge, Land am Strome
- 8 Umami
- 9 Emojis, Zeichen für Gefühle

Mitteilungen

- 10 Bundespräsidentenwahl
- 12 Sicherheitsfaktor „Gesehen werden“
- 13 Blutspendeaktion
- 14 Heizkostenzuschuss
- 15 Erhebung der Statistik Austria
- 17 Gemeindebücherei
- 18 Aus dem Kindergarten

Schulen

- 20 Erster Schultag in der Volksschule
- 21 Grußworte
- 21 Die Polytechnische Schule berichtet

Tourismusverband

- 22 Zweite Woodstock-Academy
- 22 Vermieterausflug
- 23 Brixentaler Herbst
- 23 Veranstaltungskalender

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 27 Mütter-Eltern-Beratung
- 27 Geburtsvorbereitung

Vereinsnachrichten

- 28 Rote-Nasen-Lauf
- 29 Obst- und Gartenbauverein
- 29 Krimidinner im Alpenrosensaal
- 30 Aktuelles vom Fußball
- 32 Alpenvereinsinformationen
- 33 Erfolgreiche BC-Radsaison
- 34 Das Rote Kreuz informiert
- 36 Golfnachrichten

Aus der Pfarre

- 38 Pfarrbrief
- 39 Der neue Pfarrer stellt sich vor
- 39 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 41 Stellungnahme
- 44 Seinerzeit in Westendorf
- 46 Das Wetter im September
- 47 Termine

In eigener Sache

Wie jedes Jahr im Herbst haben wir auch heuer Erlagscheine mitgedruckt, mit denen wir um einen Anerkennungsbeitrag für unsere monatlich erscheinende Dorfzeitung bitten (Seite 3). Wir investieren allmonatlich etwa 5000 Euro, damit der Bote in dieser Form erscheinen und an alle Haushalte (Hauptwohnsitze) verteilt werden kann - und das seit fast 38 Jahren. Zudem sind auch wir von den aktuellen Preissteigerungen betroffen. Daher sind wir auch auf Spenden angewiesen.

Besonders freuen wir uns auch über Beiträge von jenen Vereinen, die unsere Zeitung ausgiebig für ihre Mitteilungen und

Berichte nutzen.

Die Ausgaben im November und Dezember sind immer mit besonders viel Arbeit verbunden. Deshalb bitte ich alle, die Beiträge oder Einschaltungen planen, diese möglichst früh zu senden. Nur so bleibt genügend Zeit für eine ordentliche Gestaltung.

Texte zum Nachdenken (Seiten 4 und 5) leiten die Themenseiten dieser Ausgabe ein. Michaela Ehammer hat einen Beitrag über Österreich-Klischees zusammengestellt (Seite 6). Texte zu einer neuen Geschmacksrichtung und über Emojis schließen die Themenseiten ab.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Schulgasse 52, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Schulgasse 52, 6363 Westendorf, Tel. 05334-2123, E-Mail: a.sieberer@westendorferbote.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 07 3624 5000 0301 9585 bei der Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hözl, Lena Sieberer, Michaela Ehammer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Kurse

Pilates

Jeden Mittwoch um 18 Uhr (im Gymnastikraum); Anmeldungen bei der Kursleiterin Inge Holaus unter 0664-5129156!

Wirbelsäulengymnastik

Jeden Dienstag um 17 Uhr (im Gymnastikraum); Anmeldung an Ort und Stelle!

Rückenschule

Jeden Dienstag um 19 Uhr im Gymnastikraum; Anmeldung an Ort und Stelle!

Herrenturnen

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der Turnhalle; 10-er-Block € 55.-; Anmeldung an Ort und Stelle!

Spielenachmittag für Senioren

Das renovierte Tischlerhaus bietet sich auch für eine öffentliche Nutzung an. Die Besitzerfamilie Berger hat sich bereit erklärt, einmal



monatlich einen Nachmittag für Senioren zu gestalten, der unter dem Motto „Spiele, Kaffee und Kuchen“ stehen soll. Der erste Nachmittag wird am Dienstag, den 8. November stattfinden (ab 14 Uhr). Näheres in der Novemberzeitung!

Strickcafé

Im Tischlerhaus ist zudem 14-tägig ein „Strickcafé“ geplant, bei dem auch andere Handarbeiten möglich sind. Näheres im November!

Für alle Kurse gilt:

In jedem Fall müssen die Corona-Hygienevorschriften eingehalten werden.

Post-Zustellprobleme

In den letzten Monaten haben offenbar etliche Gemeindeglieder keinen Westendorfer Boten erhalten.

Auf die Verteilung unserer Zeitung haben wir leider keinen Einfluss, haben aber beim Kundenservice der Post urgirt.

Leider war man nicht bereit, eine Kontakt Nummer der Zustellbasis Wörgl zur Verfügung zu stellen, hat aber eine Verbesserung der Zustellung zugesagt.

Wir bitten alle, die keine Zeitung zugestellt bekommen, sich **mit Namen und Adresse** im Gemeindeamt (Informationsschalter) zu melden. Wir werden die Liste dann an die Post weiterleiten.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass es sich beim Westendorfer Boten um eine „amtliche Mitteilung“ handelt, die alle (mit Erstwohnsitz) erhalten müssen.

Die Redaktion

Redaktionsschluss: 24. Oktober

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma: **Westendorfer Bote**

IBAN EmpfängerIn: **AT08 3635 4000 0001 9588**

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank: **RZTIAT22354**

Verwendungszweck: **EUR**

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn: **006**

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma: **30+**

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma: **Westendorfer Bote**

IBAN EmpfängerIn: **AT08 3635 4000 0001 9588**

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank: **RZTIAT22354**

Verwendungszweck: **EUR**

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn: **006**

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma: **30+**

Wirtschaften muss sich ändern

Düstere Aussichten

Wenn es so weitergeht, wird der Meeresspiegel bis zum Jahr 2100 um mindestens 27 cm ansteigen. Zu dieser düsteren Prognose kommt der „Club of Rome“ in seiner neuesten Studie in der Fachzeitschrift „Nature Climate Change“. Wenn die Sommer laufend so warm bleiben wie aktuell, könnte der Anstieg sogar bis zu 78 cm betragen, viele Küstengebiete verschlucken und Millionen von Menschen heimatlos machen.

Im neuen Bericht „Earth of All“ geht es um Maßnahmen, unter denen eine lebenswerte Zukunft der Menschheit noch möglich scheint. Es sind Ziele, die die Experten für unverzichtbar erachten, die aber noch möglich sind.

Ein Beibehalten des derzeitigen Wirtschaftssystems (mit den globalen Verflechtungen) führt laut „Club of Rome“ unweigerlich zu größeren Spannungen und zur Verringerung des Wohlstandes der meisten Menschen. Derzeit verbraucht die reichste Milliarde der Menschen 72 Prozent der globalen Ressourcen, die ärmste Milliarde muss mit weniger als einem Prozent auskommen. Neben der Umstellung auf saubere Energie müsse also vor allem das Wirtschaften wieder anders werden, eine

Umverteilung des Reichtums von relativ wenigen auf größere Teile der Bevölkerung sei unbedingt notwendig. Die derzeitige Lage, bei der die Ärmsten von den steigenden Energiekosten am meisten betroffen sind, wird die sozialen Spannungen verstärken. Deshalb sei der Bau von günstigen erneuerbaren Energiequellen in den Entwicklungsländern ein wesentlicher Schritt.

Gewarnt wird auch vor sozialen Spannungen, die durch eine ganze Industrie von Falschmeldungen und Desinformation in den „sozialen Medien“ entstehen.

Der „Club of Rome“ hatte schon im Jahr 1972 die viel beachtete Studie „Die Grenzen des Wachstums“ veröffentlicht. Bereits damals hatte er vor enormen wirtschaftlichen Problemen im 21. Jahrhundert gewarnt, sollte die Gesellschaft bei der Nutzung der natürlichen Ressourcen nicht vom ungebremsten Globalisierungsweg abgehen.

Der „Club of Rome“ ist ein Zusammenschluss von Experten verschiedener Disziplinen aus mehr als 30 Ländern. Die gemeinnützige Organisation setzt sich für eine nachhaltige Zukunft der Menschheit ein.

Quellen: TT, wikipedia

Herzlichen Dank für Ihren Druckkostenbeitrag!

Hinweis: Dieser Zahlschein trägt noch die bisherigen Bankdaten, ist aber selbstverständlich noch gültig.
Unsere neue Bakverbindung: AT07 3624 5000 0301 9585

**Der Westendorfer Bote -
seit fast 38 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Zum Nachdenken

Der größere Zusammenhang

Unser Turnlehrer hatte am Schlüsselbund eine Trillerpfeife, die er aber nie verwendete.

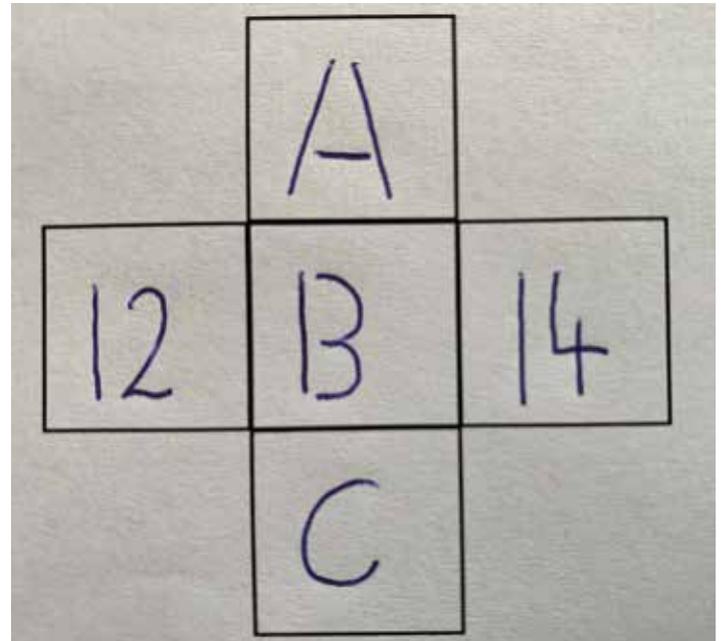
Es kennzeichnet die Sorgenfreiheit von Jugendlichen, dass sie sich auch mit solchen Kleinigkeiten beschäftigen. Einer von den Frecheren aus unserer Klasse wagte doch einmal die Frage, wozu er das Pfeifchen habe, wenn er es nie gebrauche. Während einige von uns schon verstohlen kicherten, erzählte er uns ganz ruhig, dass sein achtjähriger Sohn tödlich verunglückt war, und als die Leiche gefunden wurde, hielt er in seiner Hand eben dieses Pfeifchen. Versteht sich von selbst, dass Heiterkeit und Frechheit verfliegen waren, und – das Wichtigste – wir

sahen unseren Lehrer jetzt mit völlig anderen Augen.

Ist Ihnen, liebe Leserinnen und Leser nicht auch schon widerfahren, dass Sie einen Menschen auf einmal anders gesehen haben, weil sie auf neue Tatsachen gestoßen sind?

Verliert so manches Problem nicht an Gewicht, wenn man sich die Mühe macht, es aus einem größeren Blickwinkel zu betrachten? Spielen wir uns nicht selbst einen Streich, wenn wir im Schimpfen und Jammern aus dem Blickfeld verlieren, wofür wir dankbar sein können?

Wahlplakate bieten wenig Platz für Zusammenhänge, ihre Werbe-Slogans sprechen meist ganz bestimmte



Was wir im mittleren Quadrat sehen, ergibt sich nur aus dem Zusammenhang, je nach dem, ob wir von links nach rechts oder von oben nach unten lesen.

Ängste und Wünsche an, also einen ziemlich engen Blickwinkel. Ist für politische Entscheidungen nicht das genaue Gegenteil wichtig, sie nämlich in einem möglichst großen Zusammenhang zu sehen?

Für unseren Wohlstand zahlen wir auch den Preis, dass die Welt immer komplizierter wird. Überblick zu gewinnen, wird dadurch schwieriger, ist aber wichtiger denn je. Nur so erkennen wir Zusammenhänge, die uns sonst entgehen. In unserem alltäglichen Leben denken wir meist nur bei besonderen Anlässen über den

Bereich der gewohnten Abläufe hinaus. Wäre es nicht eine gute „Investition“, sich regelmäßig Zeit zum Nachdenken zu nehmen, so, wie religiöse Menschen das Morgen- und Abendgebet verrichten? Gegenüber Ausnahme-Anlässen hätte solches Nachdenken den Vorteil, dass es nicht durch aktuelle Sorgen belastet ist. Man könnte dieses Bemühen mit einer Bergtour vergleichen: Wir nehmen die Mühe des Anstiegs auf uns und werden dafür mit einem Ausblick belohnt, den wir im Tal nicht haben können.

Hans Laiminger

Wort-Geschichte: Der Bote

Fallweise erhalten wir Mails mit der Bitte, etwas in „die Bote“ zu geben. Offensichtlich ist also das Wort „Bote“ nicht allen geläufig.

Das Wort kommt aus dem Althochdeutschen und meint den Überbringer einer Botschaft. Im diplomatischen Dienst wurde der Bote zum Kurier, der geheime Nachrichten und Schriftstücke überbrachte.

In der Mythologie treten auch Tiere als Boten auf. Die Germanen kannten Specht und Elster. Rabe und Taube galten in der hebräischen Mythologie als Übermittler des Wasserstandes der Sintflut. Die griechische Mytho-

logie kennt den Götterboten Hermes. Der mit Flügelshuhen und Heroldsstab ausgestattete Gott wirkt als Verbindungsglied zwischen Olymp und Erde.

Sprachlich ist der Bote jedenfalls ein männliches Wort, die weibliche Form wäre die „Botin“. In Deutschland werden die Briefträger häufig als Postboten bezeichnet.

Die Gründer des Westendorfer Boten haben vor 38 Jahren jedenfalls diesen Namen gewählt, weil die Zeitung in erster Linie als Überbringer von Nachrichten und Informationen dienen will.

Redaktionsschluss: 24. Oktober

Reinigungskraft gesucht, ca. 10 - 15 Stunden wöchentlich, in Reith!

Tel. 0676 54 99 114 oder sv@meixner.at

Ein Streifzug durch österreichische Klischees und Tatsachen

Land der Berge, Land am Strome

Den folgenden Text hat uns Michaela Ehammer zur Verfügung gestellt. Sie hat ihn in Argentinien, wo sie ein Zeitlang als Redakteurin gearbeitet hat, für eine Sonderbeilage zum österreichischen Nationalfeiertag geschrieben. Wir bedanken uns herzlich für ihre Mitarbeit.

Sowohl von den Einheimischen als auch von den Touristen wird Österreich gerne als das Land der Berge bezeichnet – und das völlig zu Recht. Schließlich bestehen etwa 70 Prozent des Landes aus Gebirgslandschaften. Die Berge hat man immer im Blickfeld, auch wenn sie sich gen Osten in Hügel verwandeln. Doch unsere Heimat ist weit mehr, als schon in den ersten Strophen der Nationalhymne besungen wird.

Klischees über Österreich entsprechen häufig den Tatsachen. Wer sie sucht, der findet sie auch. Etwa die Wiener Kaffeekultur, den Wiener Grant, den blauen Enzian und das seltene Edelweiß.

Österreich ist das kleine Nachbarland des großen und mächtigen Deutschlands – und Heimat von etwa neun Millionen Einwohnern. Das Land hat reizvolle Seenlandschaften sowie diverse Nationalparks, in denen sich außer Touristen auch Gämsen, Steinböcke, Murmeltiere und andere Vertreter der alpinen Fauna bewegen.

Österreich ist auch das Land der Mozartkugeln und Mannerschnitten sowie des Dirndls und der Lederhose. Allerdings geht der Beitrag zur Weltkultur weit darüber hinaus.

Was wäre die Musikwelt ohne Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Strauss oder Franz Schubert? Die Malerei ohne Gustav Klimt, Egon Schiele oder Friedensreich Hundertwasser? Die deutsche Literatur ohne Franz Kafka, Joseph Roth, Karl Kraus, Robert Musil, Stefan Zweig, Peter Handke, Ingeborg Bachmann oder Elfriede Jelinek? Die Welt der Psychologie ohne Sigmund Freud oder die Verhaltensforschung ohne

Konrad Lorenz? Und dies ist nur eine kleine Auswahl großer Töchter und Söhne, die in der Nationalhymne besungen werden.

Österreich in Hollywood

Auch was die Filmkunst angeht, kann das kleine Land mit großen Namen aufwarten. Im deutschen Kino und Fernsehen sind österreichische Schauspieler und Regisseure omnipräsent. Unter ihnen Robert Palfrader, Tobias Moretti, Georg Friedrich, Ursula Strauss oder die gebürtige Wienerin Senta Berger. Viele von ihnen, darunter Romy Schneider, haben auch in Europa den großen Durchbruch geschafft.

In Hollywood haben Österreicher schon in den 1920er-Jahren Fuß gefasst. Der in Wien geborene Erich von Stroheim war damals einer der wichtigsten Regisseure im Mekka des Spielfilms. Billy Wilder, Fritz Lang sowie die Schauspielerin Hedy Lamarr folgten ihm bald darauf ins US-Exil.

Im wahrsten Sinne des Wortes durchschlagenden

Kinoerfolg hatte auch ein einst schwächliches Kerlchen aus der Steiermark. Arnold Schwarzenegger legte sich Muskeln zu, zog 1968 in die USA, wurde Mister-Universum, „Conan der Barbar“, „Terminator“ und schließlich Gouverneur von Kalifornien.

In jüngster Zeit verdingen sich der Schauspieler Christoph Waltz und der Regisseur Michael Haneke in Hollywood – beides stolze Oscar-Preisträger.

Aber, um beim Klischee zu bleiben: Was wäre die Alpenrepublik ohne Heimatfilme mit Bergkulisse? Das Genre ist immer noch lebendig. Was früher der „Förster vom Silberwald“ oder „Das weiße Rössl“ waren, sind heute der „Bergdoktor“, die zahlreichen Hansi-Hinterseer-Filme oder die „Piefke-Saga“. Sie sorgen nicht nur für hohe einheimische Einschaltquoten, sondern haben auch international Erfolg.

Sprachliche Verwirrung

Dass in Österreich Deutsch gesprochen wird, ist kein



Klischee, aber zumindest eine kühne Behauptung.

Denn dass sich alle gegenseitig in den neun Bundesländern sprachlich verstehen, ist nicht nur für ausländische Touristen ein Rätsel, sondern bisweilen auch für die Einwohner selbst. Könnte der Unterschied zwischen dem österreichischen Standarddeutsch in Wien – das nur entfernt dem Schriftdeutschen ähnelt – und der Mundart in den unzähligen und teils versteckten Tälern bis hin zum für viele kaum verständlichen Vorarlbergerrisch nicht größer sein!

Man müsste wohl das Zitat des österreichischen Kabarettisten Karl Farkas erweitern. Der Österreicher unterscheidet sich nicht nur vom Deutschen durch die gemeinsame Sprache, sondern häufig auch vom Österreicher.

Prunkvolles Imperium

Viele Sprachrelikte sind das Erbe des Vielvölkerstaates Österreich-Ungarn. Bis zum Ende des Ersten Weltkrieges war das Land ein prunkvolles Imperium, beherrscht von Kaisern und Königen. Ohne Adelstitel kam man im Militär und in der Politik kaum in höhere Positionen.

Das k.u.k.-Imperium ist zerfallen, und die Republik verbannte die Kaiserdynastie der Habsburger aus dem Land. Von der einst mondänen Stellung oder von Adelligen gibt es keine Spur mehr. Gehalten hat sich allerdings eine Art von bürgerlichem Titelwahn. Der „Herr Hofrat“, der „Herr Doktor“, der nie eine Doktorarbeit geschrieben hat, oder der „Magister“ sind immer noch präsent.

Die Hauptstadt Wien hat sich den einzigartigen Charme und die prunkvollen Bauten der einstigen Glanzzeit erhalten. Vieles zeugt auch heute noch vom damaligen Kaiserreich und der Habsburger-Dynastie. Sisi, Fiaaker, der „Steffl“ sowie der Wiener Prater mit seinem antiken Riesenrad aus dem Jahre 1897 sind nicht nur den „Weana-Bazi“ ein Begriff, sondern weltbekannte Wahrzeichen Österreichs.

Und man zelebriert die einstige Größe noch. Die Wiener Philharmoniker, die Salzburger Festspiele, der Wiener Opernball, die Seefestspiele in Mörbisch, die Bregenzer Festspiele oder das Neujahrskonzert – die wohl berühmteste Veranstaltung dieser Art – trumpfen

da ganz schön auf im kulturellen Wettstreit um die Bekanntheit Österreichs.

Und das Wiener Burgtheater gilt als eine der bedeutendsten Bühnen Europas und ist nach der „Comédie-Française“ das zweitälteste europäische sowie das größte deutschsprachige Sprechtheater. Das ist Kultur pur!

Touristische Juwelen

Doch nicht nur das kulturelle Angebot Österreichs ist breitgefächert, auch touristische Offerte gibt es in Hülle und Fülle. Österreich ist und bleibt ein vielbesuchtes Reiseland. Ob Sport-, Gourmet- oder Städteurlaub – Österreichs Juwelen können das ganze Jahr über bewundert werden.

Von der Wachau über die Thermenregionen im Burgenland, der Steiermark und Oberösterreichs zu den Klettersteigen in Vorarlberg, den Nationalparks oder den Wintersport-Mekkas in Tirol, Salzburg und Kärnten bis hin zu den Seenlandschaften des Salzkammerguts und Ausseerlandes, der artenreichen Donaulandschaft oder den Weinregionen im Osten bietet Österreich alles, was das Urlauberherz begehrt.

Auch kulinarisch trumpft Österreich auf: Wiener Schnitzel, Schweinsbraten, Sauerkraut, Marillen-, Zwetschken- oder Tiroler Speckknödel, Bauerngröstl, Käsespätzle, Tiroler Speck, Salzburger Nockerl, Kaiserschmarrn, unzählige Suppen, Almdudler, hochprozentiger Schnaps in den unterschiedlichsten Geschmäckern, selbstgebrautes Bier und Grüner Veltliner sind neben der berühmten Sachertorte oder dem Apfelstrudel nur ein kleiner Auszug aus Österreichs großartiger Küche.

Zur Prägung der Essenskultur trug natürlich auch der frühere Vielvölkerstaat bei. Das Ungarische Gulasch beispielsweise ist schon lange fester Bestandteil einer gutbürgerlichen österreichischen Speisekarte.

Unsere Heimat Österreich ist zwar kein großes, dafür ein großartiges Land. Nur eines steht fest: Es gibt keine Kängurus, keine Küste und daher auch keine schönen Strände. Es ist nämlich Austria nicht Australia, wie viele Ausländer glauben, wenn sie aufgrund sprachlicher Barrieren wieder einmal die Ösis mit den Aussies verwechseln.



Österreich - ein Land mit vielen Sportmöglichkeiten im Sommer und im Winter (Fotos: A. Sieberer, St. Eisendle/TVB, v.l.)

Die fünfte Geschmacksrichtung wurde erst im Jahr 2000 nachgewiesen

Umami

Nicht süß, nicht salzig, nicht sauer und auch nicht bitter? Gibt es das?

Ja, es gibt eine fünfte Geschmacksrichtung, nämlich umami. So heißt die für viele asiatische Gerichte typische Geschmacksrichtung, die von der Zunge erkannt werden kann. Sie wurde erst Mals vor 22 Jahren wissenschaftlich nachgewiesen.

Das Wort „umami“ stammt aus dem Japanischen und heißt so viel wie „wohl-schmeckend, köstlich und würzig“. Auch „fleischig“ fällt in den Bedeutungsrahmen. Insofern könnte man „umami“ durchaus mit „mmmh“ übersetzen! Am nächsten dran am typischen Umami-Geschmack ist wohl die japanische Brühe „Dashi“, aber auch eine nach westlicher Küche zubereitete Bouillon kommt nahe an den typischen Geschmack heran.

Der japanische Chemiker Ikeda Kikunae untersuchte 1908 die Algenart *Laminaria japonica*, die in Japan „Kumbu“ genannt wird und als Würzmittel für Suppen verwendet wird. Er fragte sich, was die Dashi, eine aus Braunalgen und getrocknetem Thunfisch hergestellte Brühe, so unnachahmlich würzig macht. Er extrahierte aus der Alge die Aminosäure Mononatriumglutamat und stellte fest, dass diese für das intensive Geschmackserlebnis verantwortlich ist.

Ikeda Kikunae war es dann auch, der den Begriff „Umami“ prägte.

Der Umami-Geschmack wird heutzutage durch ein industriell erzeugtes Mononatriumglutamat ausgelöst, er ist aber ein natürlicher Bestandteil von Oliven, Tomaten, Hefe, Parmesan, Fleisch, Sardellen, Bohnen und Sojasauce. Deshalb werden zum Würzen von

Speisen häufig Pasteten aus einer Kombination dieser Lebensmittel verwendet.

Da diese Bestandteile natürlich sind, brauchen sie auch nicht als Geschmacksverstärker deklariert werden. Auch in Pilzen und Spargel ist das umami vermittelnde Glutamat enthalten.

Eine besondere Verwendung findet Glutaminsäure in der Nahrungsmittelindustrie, wo sie, biotechnisch hergestellt, als Geschmacksverstärker eingesetzt wird. Salze der Glutaminsäure wie Mononatriumglutamat (MNG) werden auch industriell produziert und verbreitet als Zusatzstoff aus der Gruppe der Geschmacksverstärker in Lebensmitteln eingesetzt. Glutamate sind in der Lage, mögliche Geschmacksfehler zu überlagern, die durch zu lange Lagerung oder durch Verderbnis von Lebensmitteln zustande kommen können.

Während industriell erzeugtes Mononatriumglutamat meist negativ bewertet wird und bei empfindlichen Menschen durchaus Kopfschmerzen, Schwindel, Herzklopfen oder andere Symptome verursachen kann, die man oft als „Chinarestaurant-Syndrom“ bezeichnet, entfaltet das in natürlichen Lebensmitteln enthaltene Glutamat normalerweise keine schädliche Wirkung. In der menschlichen Muttermilch ist Glutaminsäure die am häufigsten vorkommende Aminosäure.

Die Freisetzung aus den Zellen eines Lebensmittels wird durch Garen, Trocknen oder Fermentieren verstärkt. Im Allgemeinen nimmt der Glutamatanteil mit dem Reifungsgrad des Lebensmittels zu.

Quellen: wikipedia, www.schuhbeck.de

Wir bedanken uns bei Klaus Thaler für die Zusendung.



Solar

Installationen
Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com

Vor 40 Jahren wurde das erste Emoticon verschickt

Zeichen für Gefühle

Vor 40 Jahren wurde das auf der Seite liegende lachende Gesicht zum ersten Mal digital versandt. Der Smiley war geboren.

Interessant ist die Entstehungsgeschichte, denn eigentlich war die Zeichenfolge - Doppelpunkt, Minus, Klammer zu - ein Symbol zur Vermeidung von Missverständnissen. Am Beginn des digitalen Zeitalters wurden nämlich bereits - so wie heute - viele nicht ganz ernst gemeinte Nachrichten verschickt. Was der Schreiber als witzig empfand, wurde aber sehr oft vom Empfänger als störend oder gar beleidigend aufgenommen. Aus empörten Antworten entstanden dann mitunter re-

gelrechte Wortgefechte.

So wurde bald darüber diskutiert, ob man „Witze“ nicht kennzeichnen sollte. Der amerikanische Universitätsprofessor Scott Fahlman postete am 19. September 1982 seinen Vorschlag, eben die Kombination aus Doppelpunkt, Minus und geschlossener Klammer - mit dem Hinweis, den Kopf auf die Seite zu legen.

Der liegende Smiley wurde rasch bekannt und verbreitete sich über die ganze Welt.

Heute gibt es eine Unzahl von sogenannten Emoticons (oder Emojis) und so mancher Internetnutzer drückt seine Gefühle am liebsten über diese Zeichen aus, die

längst nicht mehr nur aus Tastenkombinationen bestehen. Mit fortschreitender Technik sind die Emojis nämlich bunt und vielfältig geworden.

Fröhliche Emojis werden am häufigsten genutzt, gefolgt von traurigen Emojis, Herzen, Handgesten und romantischen Darstellungen.

Im beruflichen E-Mail-Verkehr wird ein gemäßigter Gebrauch von Emojis durch Vorgesetzte oder Kundenbetreuer als empathisch empfunden, zu oft sollte man aber derartige Symbole nicht verwenden.

In einer großflächig angelegten Studie von 2017 fand die Psychologin Monica

Riordan heraus, dass die Verwendung von Emojis Nachrichten mit positivem Inhalt nochmals positiver wirken lässt.

Dabei war zum Teil auch die Anzahl und Platzierung der Emojis ausschlaggebend für die Wirkung.

Gleiche Effekte ließen sich auch bei Nachrichten mit negativem Inhalt feststellen. Zwar wurden diese weiterhin als negativ aufgefasst, die Verwendung von Emojis hat den Grad der empfundenen Intensität der Textnachricht jedoch verringert.

Quellen:

TT, wikipedia, pixabay



CRAFTED IN JAPAN

DER NEUE MAZDA CX-60 PLUG-IN HYBRID

MAZDA

6

JAHRE
MAZDA
GARANTIE

Mazda CX-60 Plug-In Hybrid – Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 1,5 Liter/100 km und 23 kWh Strom/100 km. CO₂-Emissionen: 33 g/km. Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Homologation nicht abgeschlossen. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER

LOFERER STRASSE 10, 6322 KIRCHBICHL | TEL. 05332/72517 | WWW.AUTOBRUNNER.MAZDA.AT

Bundespräsidentenwahl 2022

Wahltag und Öffnungszeit der Wahllokale	9. Oktober 2022 von 06:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Ihr Wahllokal (siehe Wahlinformation)	Gemeindeamt oder Mittelschule
<p>Nehmen Sie bitte bei der Wahl den Abschnitt mit und verwenden für die Wahlkartenanträge die amtliche Wahlinformation. SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!</p>	

Es wurde Ihnen die „Wahlinformation Bundespräsidentenwahl 2022“ Mitte September per Post zugestellt. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unseren Wahlinformationen. Sie haben drei Möglichkeiten: persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte inkl. Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Auf www.wahlkartenantrag.at können Sie mittels ID-Austria / Handy-Signatur oder mit Angabe der Reisepass-/Personalausweisnummer Ihre Wahlkarte beantragen. Wahlkarten können **nicht per Telefon** beantragt werden!

spätester Termin Beantragung Wahlkarte – persönliche Übergabe	
persönlich im Gemeindeamt	Freitag, 07.10.2022 12:00 Uhr
spätester Termin Beantragung Wahlkarte – Zustellung per Post	
persönlich im Gemeindeamt	Mittwoch, 05.10.2022 -Standardpost
schriftlich (eingelangt im Gemeindeamt)	Mittwoch, 05.10.2022 –eingeschriebene Sendung
elektronischer Antrag mit ID-Austria/Handysignatur	Mittwoch, 05.10.2022 24:00 Uhr –Standardpost oder eingeschriebene Sendung
sonstiger elektronischer Antrag	Mittwoch, 05.10.2022 24:00 Uhr -eingeschriebene Sendung
spätester Termin Beantragung Wahlkarte – persönliche Übergabe	
persönlich	
persönlich am Wahltag	in jedem geöffneten Wahllokal oder in einer Bezirkswahlbehörde (BH) bis 17:00 Uhr
per Post	an Bezirkswahlbehörde Kitzbühel

Bundespräsidentenwahl

Bei der Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober stehen folgende Kandidaten zur Wahl (in alphabetischer Reihenfolge):

- **Michael Brunner** (MFG-Bundesobmann)
- **Gerald Grosz** (früher FPÖ- und BZÖ-Politiker)
- **Walter Rosenkranz** (Volksanwalt, FPÖ)

- **Heinrich Staudinger** (Gründer einer Crowdfunding-Bewegung)
- **Alexander Van der Belen** (Amtsinhaber, früher Obmann der Grünen)
- **Tassilo Wallentin** (Rechtsanwalt, früher Kolumnist)
- **Dominik Wlazny** (Arzt, Gründer der Bierpartei)

Landtagswahl

Bei den Tiroler Landtagswahlen am 25. September gab es folgende Ergebnisse:

- **MATTLE** - Anton Mattle, Tiroler Volkspartei: **34,71 %** (Zum Vergleich: Landtagswahlen 2018: 44,26 %)
- **SPÖ** - Sozialdemokratische Partei Österreich: **17,48 %** (2018: 17,25 %)
- **FPÖ** - Freiheitliche Partei Österreichs - die Freiheitlichen: **18,84 %** (2018: 15,53 %)
- **GRÜNE** - Die Grünen: **9,20 %** (2018: 10,67 %)
- **FRITZ** - Liste Fritz - Bürgerforum Tirol: **9,90 %** (2018: 5,46 %)
- **NEOS** - Neos: **6,29 %** (2018: 5,21 %)
- **MFG** - MFG Österreich (Menschen-Freiheit-

Grundrechte): **2,78 %** (2018 nicht angetreten)

Die Wahlbeteiligung lag mit knapp über 65 Prozent deutlich über jener im Jahr 2018 (60 Prozent).

Das Ergebnis aus der Gemeinde Westendorf (*Quelle: TT, Angaben ohne Gewähr*):

- **MATTLE/ÖVP**: **46,19 %** (Landtagswahlen 2018: 60,04 %)
- **SPÖ**: **13,74 %** (2018: 14,31 %)
- **FPÖ**: **14,10 %** (2018: 10,20 %)
- **GRÜNE**: **6,24 %** (2018: 8,17 %)
- **FRITZ**: **10,32 %** (2018: 3,10 %)
- **NEOS**: **5,40 %** (2018: 3,17 %)
- **MFG**: **4,02 %**

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 27. September 2022 im Sitzungssaal der Gemeinde wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Personalangelegenheiten für die Schule
- Personalangelegenheiten für den Bauhof
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 4194, 2470, Nachtsöllberg-Stimmloch; Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche oder sonstiger Sonderbestimmung (Berggasthof mit max. 35 Gästebetten und Kapelle)
- Festlegung eines Halte- und Parkverbotes im Bereich Unterdorf
- Straßensanierungsmaßnahmen
- Abschluss eines Vertrages bezüglich Schülertransport
- Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
- Anträge, Anfragen und Allfälliges

Winterausrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt vom 1. November bis 15. April des Folgejahres eine **witterungsabhängige Winterausrüstungspflicht**. Es sind also bei winterlichen Fahrbedingungen entweder Winterreifen oder Schneeketten vorgeschrieben. Wer bei solchen Bedingungen

mit Sommerreifen fährt und keine Schneeketten montiert hat, riskiert eine Strafe. Werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, drohen bis zu 5.000 Euro Buße. Alle Regelungen gelten selbstverständlich auch für ausländische Fahrzeuge. Die genauen Bestimmungen werden in der Novemberausgabe des Westendorfer Boten abgedruckt.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

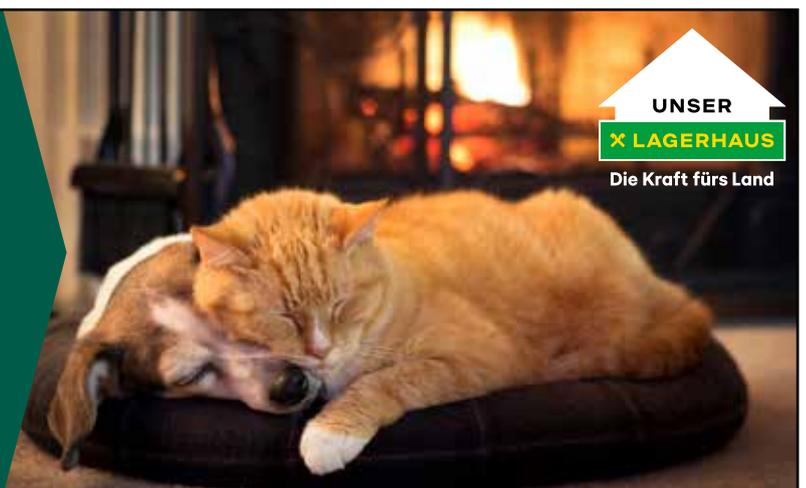
Heizöl, Diesel, Pellets & Brennholz

Einfach wohlfühlen mit der richtigen Energie

Jetzt anrufen und bequem liefern lassen

Bestellung unter:

05352 / 62755



Vorsicht in der dunklen Jahreszeit

Sicherheitsfaktor „Gesehen werden“

Im Spätherbst und Winter sind die Tage kurz, sehr oft kommt es zu Sichtbehinderungen durch Nebel oder Schneefall. Dementsprechend wichtig ist eine vernünftige Eigen- und Fremdbeleuchtung, insbesondere wenn die Tage kürzer sind. Rund ein Viertel aller Unfälle mit Personenschaden passiert laut Statistik Austria bei Dämmerung, Dunkelheit oder künstlicher Beleuchtung.

Sorglosigkeit oder Unwissenheit?

Eine vor einigen Jahren in ganz Österreich durchgeführte ÖAMTC-Erhebung stellt Fußgängern und Radfahrern ein dramatisches Zeugnis aus. 87 Prozent der Fußgänger waren dunkel gekleidet, nur vier Prozent trugen Reflektoren an Kleidung oder Taschen.

Von den Radfahrern waren 46 Prozent ohne Licht unterwegs, bei ca. acht Prozent der Fahrräder gab es nur ein funktionierendes Licht. Damit sorgen die schwächsten Verkehrsteilnehmer am wenigsten für die eigene Sicherheit.

Der ÖAMTC rät:

- Auf Freilandstraßen sollten Fußgänger und Radfahrer **mehr Abstand** zum Fahrbahnrand halten.
- Fußgänger sollten - unabhängig von modischen Aspekten - Kleidung tragen, die auch in der Dunkelheit **gut sichtbar** sein. **Reflektierende Materialien** an Taschen, Schuhen und Kleidung bringen zusätzliche Sicherheit. Vor allem Kinder sollten damit ausgestattet sein.
- Wenn Fußgänger oder



Radfahrer eine Straße queren müssen, sollte das insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit nur an gesicherten Stellen geschehen.

- Ampelanlagen, Schutzwege, Über- und Unterführungen bieten zumindest ein Mindestmaß an Sicherheit.

Verkehrsteilnehmer sollten generell nicht davon ausgehen, dass sie von anderen automatisch wahrgenommen werden - unabhängig davon, wie gut sichtbar man sich selbst fühlt.

Autolenker sollten insbesondere nach Einbruch der Dämmerung **mit erhöhter Aufmerksamkeit** fahren. Nicht nur defekte Scheinwerfer müssen umgehend repariert werden.

Auch die richtige Einstellung der Leuchten ist sehr wichtig.

Ungefähr 90 Prozent der Informationen im Straßenverkehr werden laut Untersuchungen über die Augen wahrgenommen.

Foto: Kuratorium für Verkehrssicherheit

Ausschreibung Gewerbegebiet Mühlal

Im Mühlal in Westendorf, auf Grundstück 4438, werden durch die Gemeinde Westendorf Gewerbeflächen für Interessierte bereitgestellt.

Alle, die Interesse haben, dort einen Gewerbebetrieb zu eröffnen, bitten wir um schriftliche Bewerbung im Gemeindeamt Westendorf bis 31. Oktober 2022 unter Angabe folgender Daten:

- Betriebskonzept mit Beschreibung
- Geplante Mitarbeiteranzahl
- Benötigte Mindest- und Maximalfläche
- Zeitpunkt des geplanten Firmenstarts

Der Bürgermeister: René Schwaiger

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Ausschreibung einer 3-Zimmer-Mietwohnung in der Schulgasse

Beim Projekt Mietwohnungen Schulgasse ist folgende 3-Zimmer-Mietwohnung frei geworden und wird hiermit durch die Gemeinde Westendorf neu ausgeschrieben:

Top 17
Nutzfläche: 81,10 m²
Terrasse: 16,03 m²
Miet-Preis inkl. BK und HK lt. Wohnungseigentum, Innsbruck: ca. € 972,00

Die schriftlichen Bewerbungen können bis spätestens 25.10.2022 im Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, eingereicht werden - bzw. per E-Mail an: office@westendorf.gv.at.

Der Bürgermeister: René Schwaiger

Aufruf an die Bevölkerung

Blutspendeaktion

Wer darf Blut spenden?

Blut spenden dürfen Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Erstspender dürfen zum Zeitpunkt ihrer ersten Spende das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Das Körpergewicht muss mindestens 50 kg betragen. Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spenderinnen und Spendern ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein.) mitzubringen. Mehrfachspender erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

Die Zulassung zur Blutspende erfolgt nach den geltenden Vorgaben bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Wie oft darf man Blut spenden?

Frauen dürfen vier- bis fünfmal pro Jahr, Männer bis zu sechsmal pro Jahr Blut spenden. Der Mindestabstand zwischen zwei Vollblutspenden muss acht Wochen betragen.

Einige Gründe für eine Spenderrückstellung (Ausschlusskriterien)

Wer Blutspenden möchte, sollte sich gesund fühlen.

Die Spendetauglichkeit könnte in folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- Fieberblase - Erkältung / Grippeerkrankung
- Allergien
- Operationen

- Zahnarzt
- Medikamenteneinnahme (z. B. Antibiotika)
- Impfungen
- Auslandsaufenthalte (z.B. Urlaube in Tropen- und Malaria-Gebieten)
- Erkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf, Diabetes, Hepatitis, Krebs)
- Schwangerschaft und Stillzeit
- Piercing und Tattoos
- Endoskopen

Viele dieser Rückstellungsgründe gelten nur zeitlich begrenzt, z.B. einige Wochen oder Monate nach einer erfolgten medizinischen Behandlung oder nach der Rückkehr aus einem Malariegebiet. Wer mit seiner Blutspende helfen möchte, sich aber über die Spendetauglichkeit unsicher ist, kann sich an die österreichweit kostenlose Servicenummer des Österreichischen Roten Kreuz für Fragen zur Blutspende wenden. Unter 0800 190 190 werden wochentags, während der Bürozeiten, nicht nur die jeweiligen Blutspendetermine im eigenen Bundesland mitgeteilt, sondern auch Fragen hinsichtlich der Spendetauglichkeit, z.B. bei Einnahme von Medikamenten, von Mitarbeitern des Rotkreuz-Blutspendedienstes beantwortet.

Wie läuft eine Spende ab?

- 1) Entschluss, anderen Menschen helfen zu wollen
- 2) Besuch der Blutspendenzentrale oder einer Blutspendeaktion des Roten Kreuz



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Sonntag, 30. Oktober 2022
Alpenrosensaal
15 - 20 Uhr

- 3) Ausfüllen des Spenderfragebogens (Fragen zu Gesundheit, Lebensstil, Auslandsaufenthalten, Medikamenteneinnahme, Impfungen etc.)
- 4) Prüfung der Spender-eignung: Messung von Blutdruck und Körpertemperatur, Messung des Hämoglobin-Gehalts des Blutes, Anamnesegespräch, Aufklärung und Spenderzulassung nach Vorgabe einer Ärztin bzw. eines Arztes
- 5) Blutabnahme von 465 Milliliter Blut (Dauer: maximal 10 Minuten, im Liegen)
- 6) Ruhepause von ca. 30 Minuten, Snacks und Erfrischungen

Der Fragebogen ist umfangreich – Warum?

Der Fragebogen ist die wichtigste Voraussetzung zur Beurteilung der Spendetauglichkeit einer Blutspenderin bzw. eines Blutspenders sowie zur Gewährleistung der Qualität der Blutkonserven und der Sicherheit der zu versorgenden Patienten. Er beinhaltet Fragen zu Gesundheit, Lebensstil, früheren Erkrankungen, Medikamenteneinnahme,

Impfungen und Auslandsaufenthalten.

Welche Vorteile bringt Blutspenden für die Spenderin bzw. den Spender?

- Gutes Gefühl, mit seiner Blutspende einem anderen Menschen geholfen zu haben, eine gleichwertige Alternative als Ersatz für das gespendete Blut gibt es bis dato nicht
- Bestimmung von Blutgruppe und Rhesus-Faktor sowie eventueller Antikörper
- Blutspendenausweis
- Überprüfung jeder Blutspende auf verschiedene Krankheitserreger

Über alle Untersuchungen erhält man eine schriftliche Befundmitteilung.

Wie viele Menschen spenden Blut?

2021 haben in Österreich insgesamt 222.295 Personen beim Roten Kreuz Blut gespendet, das sind 3,56 Prozent der Bevölkerung im spendenfähigen Alter.

In Tirol spendeten 31.771 Personen, das entspricht einem Anteil von 5,96 Prozent der Tiroler Bevölkerung im spendenfähigen Alter.

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für das Kalenderjahr 2022 einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol. **Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig** sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungslieferung beziehen, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten folgende **Netto-Einkommengrenzen**:

- € 1.000,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.590,00 für Ehepaare/Lebensgemeinschaften

- € 260,00 zusätzlich für das 1. und 2. und € 190,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 550,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 380,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens werden alle Einkünfte, die den im Haushalt lebenden/gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach S 11 Abs. 2 und 3
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente in Abzug zu bringen.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist

schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können bis 31. Dezember 2022 gestellt werden.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen
- Haushaltsbestätigung bzw. melderechtliche Bestätigung der Gemeinde

Hinweis: Der vollständige Verordnungstext war in der Aprilausgabe abgedruckt.



Das e5-Team stellt sich vor

In der Septemбераusgabe wurden acht Teammitglieder vorgestellt. Hier sind noch zwei weitere Mitglieder.



Was eine umfassende, effiziente Wärmedämmung an Energieeinsparung bringt, konnte ich am eigenen Wohnhaus äußerst positiv feststellen. Meine Erfahrung aus der Planung- und Umsetzung möchte ich gerne in das Team einbringen. Unsere Kinder und Enkelkinder haben das Recht auf einen intakten Lebensraum. Mit kleineren oder größeren Projekten im Energie- und Umweltbereich, möchte ich mit dem e5-Team auf Gemeindeebene dahingehend Akzente setzen.

Josef Schönacher, Bank-Geschäftsführer in Pension und Waldbauer

Der bewusste Umgang mit unseren begrenzten natürlichen Ressourcen ist mir ein sehr großes Anliegen. In der kommunalen Verwaltung kann man in diesem Bereich sehr viel bewegen und die passenden Rahmenbedingungen schaffen.

Wir müssen alles daran setzen unser Klima zu retten und das e5-Team kann einen großen Teil dazu beitragen. Deshalb engagiere ich mich.

Matthias Schroll, Studierender



Weitere Erhebung der Statistik Austria

Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen AES-Erhebung teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für Adult Education Survey und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten

und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen kön-

nen an der Befragung teilnehmen.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at

Energiespartipps vom e5 Team

Do, 3. November, 19:30

Mittelschule Westendorf

Vortrag mit konkreten Anregungen, wie man durch Energiesparen den explodierenden Energiekosten die Stirn bieten kann.

Teilnahme kostenlos! Wir freuen uns über zahlreiches Kommen.



Caroline Felder lebt in Westendorf und ist Mitglied im e5-Team der Gemeinde. Beruflich ist sie Managerin der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Wilder Kaiser und im Marketing selbständig tätig. Im Rahmen der Initiative *Doppelplus* berät sie Haushalte bei Fragen zu Energieeffizienz und Klimaschutz.



MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK



BRIX
Küchen & Wohnen

A-6363 Westendorf, Mühlthal 28
Tel. +43(0)5334/30106, office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

Küche und Wohnen
LEBEN mit
Leidenschaft!

Wohn(t)räume & designstarke Küchen

...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

REIFEN? WECHSEL!

JETZT ANRUFEN UND TERMIN VEREINBAREN!

WINTER? CHECK!

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
www.autofuchs.at

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg



Die Bewohner des Wohn- und Pflegeheims Westendorf bedanken sich bei Fam. Steindl, „Zieplhof“, für den sehr netten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und die hervorragende Bewirtung. Es war eine sehr willkommene Abwechslung.



Österreich liest - Lesung und Kinderaktion

Auch der heurige „Tag der offenen Büchereitür“ am 12. September war ein voller Erfolg!

Vielen Dank an alle, die vorbeigeschaut, mitgebastelt und mitgewirkt haben!

Zum ersten Mal wurden auch besondere Kinderbücher im Rahmen der Veranstaltung verlost. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern Katharina Perthaler, Julian Bannach und Hanna Schwaiger – und viel Spaß beim Lesen!

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle der Raiffeisenbank Westendorf, die großzügigerweise die Tombolapreise zur Verfügung gestellt hat.



Auch die nächste Veranstaltung steht bereits an. Im Rahmen des größten Literaturfestival Österreichs - „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ - , das vom 17. bis 23. Oktober 2022 stattfindet, veranstaltet die Bücherei Westendorf gleich zwei verschiedene Bucherlebnisse.



Gelungener „Tag der offenen Büchereitür“.

Für Erwachsene findet am am Donnerstag, den **20. Oktober**, eine interessante **Autoren-Lesung** bei gemüthlicher Atmosphäre in den Räumlichkeiten der Bücherei statt.

Maria Kruckenhauser aus Hopfgarten erzählt aus ihrem aktuellen Buch „Sprung über einen Misthaufen ins Glück!“, wie sie vom schüchternen Bergbauernmädchel zur Lichtarbeiterin wurde. Und sie verrät wertvolle Anregungen, positiv und stark im Leben weiterzugehen, auch wenn einem der Berg manchmal zu hoch erscheint.

Alle Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, der Eintritt ist frei (freiwillige Spenden).

Da die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung bis spätestens 18. Oktober in der Bücherei oder per Mail an buechereiwestendorf@gmx.at gebeten.

Für Kinder gibt es wiederum jede Menge zu gewinnen. Unter dem Motto „Was ist dein Lieblingsbuch?“ können ab sofort Fotos

dazu in der Bücherei abgegeben sowie an die oben genannte Mailadresse oder an die Handynummer 0664-4751636 geschickt werden. Beschreibt in zwei kurzen Sätzen, warum es eurer Lieblingsbuch ist – und gewinnt tolle Preise rund um die Welt der Bücher!

Lesetipps für Oktober:

* ZUM FÜRCHTEN: **„Dunkelschnee“** von Samuel Bjørk. Der neue fesselnde Thriller und vierte Fall für das Ermittlerduo Holger Munch und Mia Krüger entführt den Leser dieses Mal nach Schweden.

* ZUM LERNEN: **„Darm mit Charme“** von Giulia Enders. Die junge Wissenschaftlerin verrät in diesem Buch alles, was es über das unterschätzte Organ zu wissen gibt.

* ZUM FÜHLEN: **„Für immer deine Tochter“** von Hera Lind. Die bliebe Autorin hat die wahren Geschichten zweier Frauen zu einer verwoben und daraus einen fiktiven Roman entstehen lassen.



* ZUM EINTAUCHEN: **„Heimat ist ein Sehnsuchtsort“** von Hanni Münzer. Der erste Teil der groß angelegten „Heimat-Saga“ um die schlesische Familie Sadler dreht sich um Heimatsehnsucht und Heimatverlust.

Aktuelle Öffnungszeiten:
Jeden Dienstag & Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.



Einladung zur Lesung am 20.10. mit Maria Kruckenhauser

Treff.Jugend im Alpenrosensaal

Freitag, 28.10.22, 18:00 – 21:30 (ab 12 Jahren)
Freitag, 25.11.22, 18:00 – 21:30 (ab 12 Jahren)
Freitag, 30.12.22, 18:00 – 21:30 (U16 Party – ab 12 Jahren) - Vorsilvesterparty mit DJ Tom

Redaktionsschluss: 24. Oktober

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 10. Oktober und am Montag, den 14. November (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Neues aus dem Kindergarten

Wir sind gut in das Kindergartenjahr 2022/23 gestartet. In diesem Jahr besuchen 93 Kinder den Kindergarten, diese sind auf fünf Gruppen aufgeteilt.

Unter dem Motto „Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt“ werden wir gemeinsam mit den Kindern die vielfältigen Schätze, die uns die Sprachwelt zu bieten hat, entdecken. Kindgerecht, kreativ und spielerisch erhalten die Kinder erste Eindrücke von Sprach-, Schrift- und Buchkulturen. Außerdem wird der Schwer-

punkt Sprache mit allen anderen Bildungsbereichen verknüpft, somit steht den Kindern im Laufe des Jahres ein ganzheitliches Bildungs- und Lernangebot offen. Im Fokus stehen natürlich – wie jedes Jahr – die Interessen und Bedürfnisse der Kinder, auf die wir spontan und individuell eingehen.

In den ersten Wochen im Kindergarten ging es vor allem um das gegenseitige Kennenlernen und die Eingewöhnung. Die Kinder konnten sich in dieser Zeit gut in den Kinder-



garten einleben, neue Freundschaften knüpfen sowie den Tagesablauf und die Regeln kennenlernen. Die Gruppen wurden gegenseitig besucht und wir lernten uns durch verschiedene Gesellschaftsspiele, Kreis- und Lieder besser kennen.

Die schönen letzten Sommertage nutzten wir aus und

verbrachten viel Zeit draußen in der Natur.

Gemeinsam wurden die Äpfel vom Apfelbaum in unserem Garten geerntet. Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr die Äpfel wieder für den Kindergarten verwenden dürfen, dafür möchten wir uns bei der Pfarre Westendorf recht herzlich bedanken.



Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Bis Ende Oktober ist die Kompostieranlage am Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ab 1.11. gilt wieder die Winterregelung:
Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200

www.aschenbrenner.at

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

RAUS

DAS FAMILIENTICKET

ELLMAU
KELCHSAU
GOING
BRIXEN IM THALE
HOPFGARTEN
ITTER
SCHEFFAU
WESTENDORF
SÖLL



RAUS - DAS FAMILIENTICKET
der Gemeinden + der Bergbahnen SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
365 Tage. RAUS zum See - RAUS auf die Piste - RAUS auf den Berg!
• www.raus-dasfamilienticket.at •



Erster Schultag

33 Westendorfer Kinder haben am 12. September das Schuljahr in einer ersten Klasse an unserer Volksschule begonnen.

1a: Achrainer Matthias, Ager Lukas, Angerer Eliah, Gollner Thomas, Halili Andi, Sieberer Luca, Ager Maribel, Dummer Emily, Halbritter Selina, Halaus Annalena, Loibnegger Frida, Metri Mariella, Mihalic Nina, Prem Valentina, Seiwald Lina und Weissbacher Adriana mit ihrer Klassenlehrerin Nicol Buchgraber

1b: Buchwalder-Schober Vincent, Geliot Benyamin, Grözinger Levin, Krall

Maximilian,
Prem Vincent, Stamey
Fabian,

Treichl Daniel,
Trozonyi Dominik,
Zeiser Lorenz, Achrainer
Theresa, Aschaber Hannah,
Gruber Natalie, Kaufmann
Kristin, Kiederer Livia,
Mettler Johanna, Schipflinger
Eva und Schneberger
Antonia mit ihrer Klassen-
lehrerin Lydia Strasser

Bild links oben: die 1a mit Nicol Buchgraber

Bild links: die 1b mit Lydia Strasser



Redaktionsschluss: 24. Oktober

IRRSINNIC PREISWERT

270 KM PISTENPASS . 83 LIFTE & BAHNEN . 80 URIGE HÜTTEN

SkiWelt
WILDER KAISER BRIXENTAL

Kitzbüheler Alpen Tiroi
www.skiwelt.at

WESTENDORF

BONUS

Jetzt die **WINTERKARTEN** kaufen
und bis zum 06.11.22 die Sommer-Bergbahnen
Wilder Kaiser - Brixental & **BERG ERLEBNISWELTEN**
mitbenützen!

ALPINOLINO geöffnet bis zum 26.10.2022

WINTERKARTEN VORVERKAUF

VORVERKAUF VOM 28.09. BIS 06.12.2022

Kassaöffnungszeiten bis 26.10.: täglich von 08.00 - 17.00 Uhr
Kassaöffnungszeiten ab 27.10.:
Montag - Freitag von 08.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr
26./27.11. & 03./04.12.2022 von 09.00 - 15.00 Uhr

START DER WINTERSAISON AM 08.12.2022

Bei ausreichender Schneelage an den Wochenenden davor.

SkiWelt Westendorf . Bergliftstraße 18 . AT 6363 Westendorf . TEL +43. 5334. 2000

Grußworte zum neuen Schuljahr

Als neuer Schulleiter der MS Westendorf möchte ich auch an dieser Stelle alle Schülerinnen und Schüler und deren Eltern herzlich begrüßen. Gemeinsam mit



dem Lehrerteam konnte ich die herausfordernden Tage des Schulbeginns meistern. Vorerst für das heurige Schuljahr wurde ich auch wieder als Leiter der PTS Brixen bestellt - eine zusätzliche Aufgabe, welche nur durch den hohen Einsatz der beiden Stammlehrerinnen in Brixen möglich ist. Persönlicher Kontakt und eine gute Kommunikation

mit dem Elternhaus sind mir sehr wichtig. Ich hoffe, möglichst viele Eltern in den Klassenforen kennen zu lernen. Somit sollte dem Ziel, den Jugendlichen viel an Wissen und Kompetenz für das weitere Leben mitzugeben, nichts im Wege stehen.

Auf ein erfolgreiches neues Schuljahr!

Walter Leitner-Hölzl

Berufsorientierung - das Steckpferd der PTS

Für unsere Schüler ist in den ersten Wochen wichtig, die richtige Fachbereichswahl zu treffen, um dann bestmöglich in der Berufsgrundbildung auf ihren zukünftigen Lehrberuf vorbereitet zu werden.

Aus diesem Grund werden in der Anfangsphase viele

verschiedene Berufsbilder und Arbeitsbereiche vorgestellt und selbst erkundet.

So besuchten wir bereits in der zweiten Schulwoche die Fa. Egger in St. Johann, die definitiv eine Vorreiterrolle in der Lehrlingsausbildung innehat.

Nach der Werksführung und den Einblicken in die Berufe der Metall-, Elektro- und Holztechnik informierten uns die beiden Lehrlingsbeauftragten zu-

sätzlich über die Ausbildungsmöglichkeiten im kaufmännischen Bereich, sowie die Besonderheiten der Lehre bei der Egger-Gruppe.



Unsere Schülergruppe vor dem Stammhaus der Fa. Egger

Praxis Gleichklang

Physiotherapie
Heilmassage | Lymphdrainage
Osteopathie

www.praxis-gleichklang.at

Daniel Mayr | Pfingstgasse 2 | 6383 Westendorf
Tel: +43 664 9101121

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



PTS.BRIXEN.IN.THALE

Zweite Woodstock Academy

Zum zweiten Mal war die Woodstock Academy im Brixental zu Gast. Eine Woche voller Emotionen, voller Musik, voller freundschaftlicher Momente und lehrreicher Inhalte!

Ein Erlebnis, das allen Beteiligten noch länger in Erinnerung bleiben wird.

Wir sagen DANKE.

Gemeinsam.Fort.Bilden

Gemeinsame Fortbildung, gepaart mit dem unvergleichlichen Woodstock-Feeling.

Ein Mantra, das noch immer nachschwingt, wenn wir an die gemeinsame Woodstock Academy-Woche in den drei Orten Brixen, Kirchberg und Westendorf denken.

Von 21. bis 28. August 2022 waren knapp 300 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Italien, Liechtenstein und der Schweiz in den Kitzbüheler Alpen zu Gast, um die Musik in den Mittelpunkt zu stellen.

Mehr als 120 Workshops und Kurse für 25 Instrumente und Interessensgruppen standen auf dem Programm. 50 Dozenten vermittelten ihr Wissen und Können an

Teilnehmer aller Altersklassen. Von einem 14 Jahre jungen Teilnehmer bis hin zu einem 81-jährigen war jedes Alter und jedes spielerische Niveau dabei.

Und schon jetzt kommt Vorfreude auf, denn der Termin für die Woodstock Academy 2023 steht bereits wieder fest: Von 20. bis 26. August 2023 wird wieder gemeinsam musiziert!



Einladung zum Vermieterausflug

Der Tourismusverband lädt alle Vermieter ganz herzlich zum Vermieterausflug am Donnerstag, den 20.10.2022 ein. Gemeinsam geht es mit dem Bus nach Maria Alm, wo wir einen Teil der Eder-Collection besichtigen dürfen.

Die Eder-Hotels in Maria Alm werden in dritter Generation von Inhaber und Visionär Josef „Sepp“ Schwaiger und Familie geführt. Das familienfreundliche

4-Sterne-Superior-Lifestyle- und-Wellness-Hotel Eder, das Alpine-Boutique-Hotel SEPP mit „Adults-only“-Konzept und das Familienhotel Tante Frida sind Teil der kleinen, feinen „Eder Collection“.

Gestartet wird mit einem ausgiebigen Brunch im Hotel SEPP mit anschließender exklusiver Hotelführung durch die drei Hotels. Weiter geht's mit der Natrunbahn, die direkt vom Orts-

kern von Maria Alm auf den 1.163 Meter hohen Natrun führt, wo der Tag mit Kaffee und Kuchen auf der TOM-Almhütte ausklingt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen bis spätestens Freitag, 14.10.2022, bei den Vermietercoaches **Doris Koidl** (doris@kitzbuehel-alpen.com), **Hanna Wurzrainer** (hanna@kitzbuehel-alpen.com) oder **Anna Krall** (a.krall@kitzbuehel-alpen.com).



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Brixentaler Herbst

Der „Brixentaler Herbst“ vom 1. bis 21. Oktober stellt unsere Region drei Wochen lang ins herbstliche Schaufenster und bietet ein abwechslungsreiches Wander- und Bikeprogramm sowie zünftige Fröschoppen:

- 2.10., 10:00 Uhr: Fröschoppen mit den „Sumpfpitzinga“ (Staudachstub'n, Kirchberg)
- 3.10., 10:00 Uhr: Kräutergartenführung beim Biohof Obertreichl (Brixen)
- 4.10., 9:00 Uhr: Bike & Fly (Westendorf)
- 5.10., 10:00 Uhr: Wanderung zur Alten Mittel mit Yoga (Westendorf)
- 6.10., 8:00 Uhr: Gerstinger Joch – vom Spertental ins Windautal (Kirchberg)
- 7.10., 8:00 Uhr: Bergfrühstück am See (Westendorf)
- 9.10., 10:00 Uhr: Fröschoppen mit „Cuba Boarisch 2.0“ (Alte Mittel, Westendorf)
- 10.10., 13:30 Uhr: Wanderung zur Schnapsbrennerei beim Oberzieplhof (Westendorf)
- 11.10., 9:30 Uhr: E-Bike-

Panoramatour zum Kreuzjochlsee (Kirchberg)

- 12.10., 9:00 Uhr: Yoga und Frühstück beim Berggasthaus Nieding (Brixen)
- 13.10., 8:00 Uhr: Gipfelerlebnis Großer Rettenstein (Kirchberg)
- 14.10., 8:00 Uhr: Bergfrühstück am See (Westendorf)
- 16.10., 10:00 Uhr: Fröschoppen mit der „Nirosta Tanzmusik“ (Jochstub'n, Brixen)
- 17.10., 8:45 Uhr: Milchverarbeitungsworkshop beim Bauernhof „Eichtl“ (Westendorf)
- 18.10., 9:30 Uhr: Bike & Hike auf die Spießnägell (Kirchberg)
- 19.10., 11:00 Uhr: Alpaka-Yoga auf der Alten Mittel (Westendorf)
- 20.10., 8:00 Uhr: Das Kröndlhorn – Gipfel zwischen Himmel und Erde (Westendorf)
- 21.10., 8:00 Uhr: Bergfrühstück am See (Westendorf)

Alle Detailinformationen zu den einzelnen Programmpunkten finden sich auf unserer Website

www.kitzbuehel-alpen.com.



Auf dem Weg zum Kröndlhorn (Bild: M. Gartner/TVB)



Wir suchen

Disponent/in bzw. kaufmännische/n Mitarbeiter/in

Ihre Aufgaben:

- Entgegennahme und Abwicklung der Kundenanfragen und -aufträge
- Selbstständige Disposition der Lkw und Bagger
- Eingangskontrolle, Abfertigung der Lkw, Erstellung der Lieferscheine mittels Wiegeprogramm
- Diverse administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Einschlägige Erfahrung in der Disposition von Vorteil
- Eigenständiges, genaues Arbeiten
- Ausgeprägtes Organisationsgeschick
- Freundliches Auftreten
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Einsatzfreude

Entgelt lt. KV, Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

Veranstaltungskalender

Was ist los in und um Westendorf?

- 1.-9.10. Versteckte Vielfalt – Kulinarik, Wissen und Genuss (Westendorf)
- 6.10. Ukraine-Benefiz-Tanzgala „Ein Tag im Leben einer Ballerina im Theater“ (arena365, Kirchberg, 18:00 Uhr)
- 14.10. Gery Seidl - „HOCHTiEF“ (arena365, Kirchberg, 19:00 Uhr)
- 16.10. Gaisberg-Trophy des Norikervereins (Gasthaus Obergaisberg, Kirchberg, 10:00 Uhr)
- 19.10. Theatermonolog „Der Kontrabass“ (arena365, Kirchberg, 20:00 Uhr)
- 22.10. Partyfieber Vol. XI der Kaslachpass (Brixner Stadl, 19:00 Uhr)

Wohnung in zentraler Lage mit Panoramablick ab sofort zu vermieten

- ✓ 107,91 m² Wohnfläche
- ✓ 4 Zimmer
- ✓ 2. OG der Bankstelle Westendorf
- ✓ Balkon und Kellerabteil

Bei Interesse schicken Sie bitte eine E-Mail an info@rb-wb.at oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 05334 6211-0.



WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 13. Oktober 2022 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,- sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



25 Jahre Jubiläums-Gewinnspiel in der Brixentaler APP

Machen Sie mit beim 25 Jahre Jubiläums-Gewinnspiel der Westendorfer Kaufleut und gewinnen Sie Brixentaler-Scheine im Gesamtwert von Euro 500,-. Erfahren Sie mehr, ab 13. Oktober 2022, in der Brixentaler APP.



Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung



Innenausbau für Hotellerie und Gastronomie

Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

38. Steirische Wochen

Klachsuppe, Backhendl, Sturm, steirische Tröpferl, ... viele kulinarische & musikalische Genüsse aus der Steiermark vom 23. September bis 23. Oktober 2022

Donnerstag, 29. September 2022

De drei Zuagspitztn - freche
Wirtshausmusik & a riesen Gaudi

Montag, 03. Oktober 2022

4-Klang aus dem Tiroler Unterland - echte
Volksmusik, schwungvoll & mit all ihren Klängen

Donnerstag, 13. Oktober 2022

Die Hoameligen - rassige Volksmusik,
wenn drei Geschwister die Leidenschaft
für's Musizieren und Singen teilen

Samstag, 22. Oktober 2022

Citoller Tanzzeiger & Kerschhagglmoos
Buam - traditionell und nicht zu übertreffen

Warme Küche: 12:00 - 14:00 & 18:00 - 21:30 Uhr • Steirische Jausenkarte: 14:00 -
17:30 Uhr • Geschlossene Gesellschaft: 08.10.2022 • Bitte reservieren Sie Ihren Tisch!

HOTEL PENZINGHOF • WIRTSHAUS • LAVENDEL SPA • FERIEWOHNUNGEN

Penzinghof Lindner e.U. • Christine Lindner • Penzingweg 14, A-6372 Oberndorf in Tirol
T: +43 (0)5352 629 05 • info@penzinghof.at • penzinghof.at

Musikbeginn
19.00 Uhr

Mittwoch
Ruhetag



HOTEL • WIRTSHAUS • LAVENDEL SPA
penzinghof.at

BUSCHENSCHANKBUFFET

TIPP

Jeden Dienstag echt steirisches
Buschenschankbuffet von
14:30 bis 17:00 Uhr - dazu
gibt's a Glaserl Sturm gratis!

Alles inklusive - 16,90 Euro pro Person



„TIROL ZUALOSEN“



SPARKASSE 
in Westendorf

Sparen für alle Fälle.

Schon 1 Euro pro Tag
sind 365 pro Jahr.



WELTSPARTAG
Montag, 31. Oktober
SPARTAGE
27. & 28. Oktober

Spezielle Angebote online oder in der Filiale:
sparkasse-kitzbuehel.at



SkiWelt
WILDER KAISER BRIXENTAL

Westendorf

Bewirb dich gleich: SkiWeltklasse Jobs!

Liftbedienstete:r | Parkraumbetreuer:in | Beschneigungspersonal | Kassier:in

Du möchtest im vielleicht schönsten Skigebiet Tirols arbeiten? Einen sicheren Arbeitsplatz für den Winter und gezielte Arbeitszeiten haben? An deinen freien Tagen gratis mit deiner Familie Skifahren? Und dabei noch fair verdienen?

Dann ist das eine Klasse Chance für dich!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail oder Post an:

Bergbahnen Westendorf GmbH | Bergliftstr. 18 | 6363 Westendorf
Tel. +43 5334 2000 | E-Mail: info@westendorf.at

www.westendorf.at

SkiWelt Westendorf Traumpisten – Traumjobs

In der SkiWelt Westendorf lässt es sich nicht nur super Wandern, Skifahren und Abschalten, sondern auch hervorragend arbeiten! Aktuell sucht das Skigebiet Verstärkung für die Wintersaison und bietet Mitarbeiter:innen top Vorteile. Wir meinen: eine SkiWeltklasse Gelegenheit!

Mit den Erlebnispfaden Alpinolino und Alpinorama im Sommer und den Skipisten für Kenner und Könner rund um die Choralpe im Winter hat Westendorf richtig viel für Sportbegeisterte zu bieten. Und auch als Arbeitgeber ist Westendorfs Bergbahn top. Ein interessanter, tief in der Region verwurzelter und stabiler Betrieb, eine Stütze der heimischen Wirtschaft und ein Arbeitsplatz mit breitgefächertem, spannendem Jobangebot. Momentan laufen schon die Vorbereitungen für die kommende Wintersaison auf Hochtouren – dazu zählt auch die Suche nach Mitarbeiter:innen für die unterschiedlichsten Berufe.

Klasse Skigebiet – Klasse Jobs.

Die Bergbahnen Westendorf GmbH möchte sein Team für die Wintersaison in allen Bereichen verstärken. Die vielfältigen wie sicheren Jobs, die aktuell ausgeschrieben sind: Liftbedienstete:r, Parkraumbetreuer:in, Beschneigungspersonal und Kassier:in. Allesamt Berufe für Menschen, die im vielleicht schönsten Skigebiet Tirols arbeiten möchten und Teil eines familiären Teams sein wollen. Und so unterschiedlich die Jobs auch sind, so haben sie alle hervorragende Benefits gemeinsam.

Bergweise Benefits.

Bergbahn Westendorf Geschäftsführer Stefan Grafl dazu: „Wir bieten unseren künftigen Mitarbeitern einen tollen, sicheren Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten und vielen Zuckerln. Dazu zählen beispielsweise eine Saisonkarte für Mitarbeiter und deren Familien, die kostenlose Skibusbenützung oder auch hochwertige Dienstbekleidung. Und natürlich ist auch ein faires Gehalt wichtig für uns. Zudem möchten wir unsere Mitarbeiter heuer bei passender Leistungen mit einem Bonus belohnen.“

Jetzt bewerben!

Klingt nach einer vielversprechenden Chance? Dann bewirb dich gleich bei der Bergbahn Westendorf per Post oder E-Mail.

Wir freuen uns, dich bald in unserem Team begrüßen zu dürfen!

In diesem Sinne: Auf einen schneereichen Winter mit traumhaften Jobaussichten.



Foto: KRINGS Maren

(Kontakt)

Bergbahnen Westendorf GmbH
Bergliftstrasse 18
6363 Westendorf
Tel. +43 5334 2000
E-Mail: info@westendorf.at

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Rosi Kogler (Tel. 0664-8735077) beraten zu lassen, gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfwerge / Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (20.10., 17.11.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (13.10., 10.11.),

jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit Hebamme Monika Pall (Tel. 0699-10416556) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Bitte informiert euch vorab, wie die aktuellen Corona-Auflagen aussehen!

Geburtsvorbereitungskurs

In Hopfgarten findet ab 17. Oktober ein weiterer Geburtsvorbereitungskurs statt (4 Abende zu je 2 1/2 Stunden, Beginn jeweils um 17 Uhr).

Die Kursgebühr beträgt € 150.-; Anmeldungen bei Hebamme Lisa Hechenbichler unter 0664-4412718. Maximal 10 Teilnehmerinnen!

Der Sprengel dankt

Der Sozialsprengel ist ein wichtiger Verein, der in Brixen und Westendorf mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Haushaltshilfe, Beratung sowie den Verleih von Heilbehelfen anbietet. Wir liefern Essen-auf-Rädern aus und betreiben in beiden Gemeinden eine Kinderkrippe. Wir versuchen schnell und unbürokratisch Hilfe anzubieten und auf die Bedürfnisse der Klienten so gut als möglich einzugehen. Manche Klienten betreuen wir nur einmal pro Woche, zu anderen gehen wir dreimal täglich.

Über unseren Leistungskatalog wissen sehr viele Menschen Bescheid, aber wie unser Verein finanziert wird, ist oft unklar. Unsere Klienten zahlen einen

Selbstbehalt, der sich aufgrund seiner sozialen Situation, also seinem Einkommen und seinen Ausgaben (Ersparnisse und Besitz werden nicht berücksichtigt) sowie seiner PflegegeldEinstufung berechnet. Den größten Teil der Kosten für alle Klienten mit einem Hauptwohnsitz in Tirol übernehmen das Land Tirol sowie die Gemeinden. Um Anschaffungen wie neue Heilbehelfe, spezielle Verbandsmaterialien etc. tätigen zu können, sind wir auf Spendengelder angewiesen.

Wir bedanken uns ganz herzlich, bei allen, die uns unterstützen, und sind sehr bemüht, unsere Finanzen sparsam und gewissenhaft einzusetzen und jedem die nötige Hilfe anbieten zu können.

SGS  **BRIXEN WESTENDORF**

Sozial- & Gesundheitsprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,

Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene **Edelbrände**, wie Williams,- Vogelbeer,- Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

Josef Schönacher, Burgegg, Tel. 0664-3522202:

Naturtrüber Apfelsaft aus heimischen Äpfeln in 5-Liter-Boxen (haltbar über 1 Jahr)

*Jeder Fehler erscheint wesentlich dümmmer,
wenn andere ihn begehen.*

Georg Christian Lichtenberg

TAXI
Brixental
6465
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

Lauftreff Westendorf

Rote-Nasen-Lauf 2022

Er ist schon ein Fixpunkt im Westendorfer Veranstaltungskalender und eine schöne Gelegenheit, um sich gemeinsam zu bewegen, Spaß zu haben und Gutes zu tun.

Der Lauftreff Westendorf veranstaltet auch heuer wieder den Rote-Nasen-Lauf, und zwar am Samstag, 8. Oktober 2022, von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Die Anmeldung ist online (www.rotenasenlauf.at) oder auch vor Ort beim Start am alten Fußballplatz von 9:30 bis 14 Uhr möglich.

Als Laufstrecke erwartet die Teilnehmer auch heuer wieder die Schlögrunde in Ortsnähe. Dafür gab es in den vergangenen Jahren viel

Lob und sie ist sehr schön zu laufen.

Der Start erfolgt beim alten Fußballplatz.

Jede Teilnahme zählt, bei der wohl fröhlichsten Laufserie Österreichs und wirklich jeder kann mitmachen - laufend, spazierend, hüpfend, mit Stöcken, ob jung oder alt, Profi- oder Hobbysportler – beim Rote-Nasen-Lauf zählt nicht die Schnelligkeit, sondern der Wunsch, kleinen und großen Patienten ein Lachen zu schenken.

Jede Teilnahme unterstützt die Rote-Nasen-Clowns dabei, noch mehr kranke Kinder, Senioren, Reha-Patienten und Menschen mit besonderen Bedürfnis-



sen zu besuchen und sie mit der Kraft des Humors zu stärken. Auch für die Verpflegung ist natürlich wieder gesorgt. Der Lauf-

treff Westendorf und die Rote-Nasen-Clown-Doctors freuen sich auf viele Teilnehmer und Spendenkilometer.



nimo Automobile
Hopfgarten
Das etwas andere Autohaus!

 HYUNDAI

6361 Hopfgarten, Sonnwiesenweg 14
E-Mail info@auto-niedermoser.at, T. 05335/2423


€59,90

inkl. Räderwechsel

DAMIT IHNEN DAS
NICHT PASSIERT,
KOMMEN SIE IM
ZEITRAUM VOM
10.10.2022 BIS 19.12.2022
ZUR HYUNDAI
WINTERCHECK AKTION!

Die ersten 500 Besucher
bekommen, genau richtig wenn
der Winter einbricht, GRATIS
Arbeitshandschuhe
dazu!



Gültig von
10.10.2022 bis 19.12.2022

Obst- und Gartenbauverein

Jakob Lebel

Diese Apfelsorte wurde um 1825 von Jaques Lebel in Amiens/Nordfrankreich gezogen und 1849 von einer Baumschule in den Handel gebracht. Der Apfel ist bei Reife gelblichgrün bis hellorange, sonnenseits rotgestreift bis geflammt und hat eine fettige Schale. Ein besonderes Merkmal ist der kurze, fleischige Stiel mit einem Knopf. Die deutsche Obstbaugesellschaft hat 1922 drei Apfelsorten als wirtschaftlich besonders wertvoll eingestuft. Diese waren: Bohnapfel, Ontario sowie Jakob Lebel. Auch bei uns im Brixental ist die Sorte zu finden, verbreitet durch die Baumschule Rotholz. Dieser Apfel hat eine außergewöhnliche Saftausbeute und eignet sich bestens zum Backen.

Dank

Der OGV Westendorf hat sich beim Hoamfahrerfest wieder bei der Familie Plieseis „ausgebreitet“. Wir bedanken uns bei Annemarie und Albin recht herzlich!



Dank der Musikkapelle

Liebe Musikfreunde!

Die Musikkapelle Westendorf bedankt sich bei allen Konzertbesuchern, die uns während den Sommermonaten bei unseren Platzkonzerten besucht haben.

Ein großes Dankeschön gilt den örtlichen Vereinen (Feuerwehr, Schützenkompanie, Trachtenverein, Ortsbäuerinnen, Landjugend, Skiclub und Bergret-

tung), die mit der Bewirtung bei den Platzkonzerten am Musikpavillon für das leibliche Wohl der Zuhörer gesorgt haben.



Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Westendorf laden

am 12. November 2022 zum Cäcilienkonzert im Alpenrosensaal ein und freuen sich schon jetzt auf viele Zuhörer.



KRIMIDINNER

SAMSTAG, 05.11.2022, 18.00 UHR, Alpenrosensaal Westendorf

EINTRITT: € 55,- (inkl. Menü)

VORVERKAUF: Geschenks-ABC Plieseis (limitierte Teilnehmerzahl)

Die Volksbühne Westendorf sorgt für spannende Unterhaltung, bei der die Besucher mithelfen sollen, den Täter zu finden. Zwischen den Akten verwöhnt Spitzenkoch Peter Laiminger die Gäste mit einem feinen Abendessen.

Für die musikalische Umrahmung sorgen Stefan Krimbacher und Kathrin Bannach.

Das Dinner-Publikum befindet sich auf der Gesellschafterversammlung der Van-de-Gulden-Schnapsbrennerei. Henk van de Gulden, seines Zeichens Vorstandsvorsitzender der Brennerei, begrüßt mit seinem Partner die Gäste. Die Versammlung wird plötzlich durch die Polizei gestört. Diese ermittelt in einer Mordangelegenheit. Ein wichtiger Zulieferer und Geschäftspartner der Brennerei wurde tot aufgefunden. Mehr und mehr stellt sich die Beteiligung einiger Gäste heraus. Die Polizei ermittelt in einem Sumpf aus Intrige, Habgier, Neid und Missgunst, Leidenschaft, Egoismus und sonstigen Machenschaften. Gelingt es der Kommissarin - mit Hilfe der Zuschauer - Licht ins Dunkel zu bekommen?

Die Veranstalter - Kulturkreis und Volksbühne Westendorf - laden herzlich ein.

**Achtung:
Der Termin am 5.11. ist bereits ausgebucht.**

Deshalb gibt es am Sonntag, den 6.11. eine weitere Vorstellung (ebenfalls um 18 Uhr).

Bitte rechtzeitig reservieren!

Allergien und andere Unverträglichkeiten bitte bei der Anmeldung bekanntgeben!

Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben.

Alexander von Humboldt

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Krall
Tel. 0664 280 57 11

WIR LADEN EIN ZU UNSEREN

„KRAUT UND RUAM“-WOCHEN

**KULINARISCH-HERBSTLICHE
SPEZIALITÄTEN AUS FLUSS,
WALD UND FLUR MIT KÜRBIS,
KRAUT UND RUAM.**

**VON FR., 21. OKT. BIS
MI. 02. NOV. 2022**

(Hotel und Restaurant sind bis 6. November geöffnet, kein Ruhetag) Tischreservierungen unter Tel. +43 5334 6268 oder unter welcome@schermer.at

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schermer und das Vital-Landhotel Team

 LANDHOTEL ★★★★ SUPERIOR
SCHERMER

6363 Westendorf, Dorfstraße 106
www.schermer.at

SCHON MAL AN BEAUTY-ANWENDUNGEN ODER AN EINEN „ERHOLTAG“ IN UNSEREM WELLNESSBEREICH GEDACHT?



Aktuelles vom Fußball

Die Hälfte der Herbstsaison ist schon wieder vorbei.

Hier ein Überblick:

KM1:
Trotz einiger verletzter Spieler konnte unsere Kampfmannschaft 1 auf junge Spieler der Kampfmannschaft 2 und der U18 zurückgreifen und eine bisher gute Saison spielen. Die Mannschaft kombiniert über große Strecken sehr ansehnlich und kommt bereits auf 26 geschossene Tore in neun Partien (Liga-Höchstwert). Knappe Niederlagen wie gegen Hippach und Kirchberg verhindern, dass die Mannschaft ganz vorne dabei ist. Jedoch überzeugte man mit einem 4:0 in Kirchdorf und einem 7:1 gegen Vomp. Das Derby gegen Hopfgarten endete im heimischen Waldstadion 0:0. Der zwischenzeitlich fünfte Tabellenplatz ist eine tolle Leistung des jungen einheimischen Teams mit Potenzial nach oben.

KM2:
Die neu formierte zweite Mannschaft muss derzeit unter den Abgängen und der Verletzungsplage der KM1/KM2 leiden und hat sehr wenig Möglichkeiten,

im Training an der Leistung zu arbeiten. In der 2. Klasse Ost ist man Schlusslicht, doch von Spiel zu Spiel wächst die Mannschaft zusammen und sobald wieder mehr Spieler verfügbar sind, geht auch sicher dort der Knoten auf.

KM Ladies:
Unsere Ladies unter der Leitung von Thomas Reinsberger suchen ebenfalls noch die Form. In der Landesliga Ost hat unser Team in jeder Partie mindestens ein Tor geschossen, doch die drei Punkte blieben nur gegen Jenbach im Sack. In teilweise sehr engen Partien merkt man das Potenzial der Mannschaft, was sich in den nächsten Spielen bestimmt auch im Ergebnis bemerkbar macht.

U18:
Seit langem hat Westendorf wieder einmal eine U18. Mit einem sehr engen Kader schaffte man bisher drei Siege aus sechs Spielen und befindet sich in der Mitte der Tabelle.

U16:
In einer sehr starken Gruppe konnte man zwei Spiele (von vier) gewinnen.

Wir suchen ab kommender Wintersaison noch eine/n Mitarbeiter/in an der Hotelreception und auf der Etage, mit Teil- oder Vollzeit.

Mehr Infos und Bewerbungen bitte unter j.schermer@schermer.at oder 0664 44 10 925

Jakob und Andrea Schermer
Landhotel Schermer****S
Dorfstraße 106, 6363 Westendorf
www.schermer.at



Die U10 mit Trainer Hanspeter Achrainger

U15: Einsatz und bieten bereits sehr ansehnlichen Fußball. Unsere U 15 konnte erst einen Sieg in fünf Spielen einfahren.

U13: Wir danken allen Zuschauern fürs bisherige Kommen und freuen uns auf euch in der zweiten Hälfte der Herbstsaison. Die U13 holte fünf Punkte aus fünf Spielen.

Weiters sind noch unsere U12, U11, U10, U9, U8A/B, U7A/B/C im Euer SV Immobilien Oberlechener Westendorf

Fit & Vital Infoabend

Land-Hotel Schermer Westendorf 3. Stock Semmering **Freitag, 28.10.2022**
19:00 - 20:00 Uhr



Reinhard Gossner
Dipl. Personal Trainer & Gesundheitstrainer



Karina Muhr
Dipl. Krankenschwester & angehende Ärztin



Karl-Heinz Schirnhöfer
Lebensmitteltechnologe & Sportmasseur

Wir informieren Euch über diese Themen



Stoffwechsel Tuning
Idealgewicht erreichen & halten durch eine einfache Ernährungsweise



Darmgesundheit
gute Verdauung & starkes Immunsystem optimiertes Mikrobium & Wohlbefinden



Maximale Zellenergie
Mehr Leistung & bessere Regeneration im Alltag und im Sport



Nähr- und Vitalstoffe
Warum diese so wichtig sind, und was ein Mangel bewirken kann

Der Westendorfer Bote - seit fast 38 Jahren Monat für Monat gratis in jeden Haushalt

GLASEREI



0664 10 555 49

AT-GLAS.TIROL

MÜHLTAL 12 6363 WESTENDORF
OFFICE@AT-GLAS.TIROL
WWW.AT-GLAS.TIROL

- REPARATURVERGLASUNGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- OFENVORSATZSCHEIBEN
- RAUMABTRENNUNGEN
- PLEXIGLAS

- DUSCHKABINEN
- GLASDÄCHER
- SCHIEBETÜREN
- GLASTÜREN
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN



WIR BERATEN SIE GERNE

Alpenvereinsinformationen

AV-Kinder- und Familien-gruppe

Familien-Herbstwanderung
Ende Oktober wollen wir gemeinsam auf einer Wanderung den goldenen Herbst mit all seinen Schönheiten der Natur entdecken. Das genaue Datum und das Ziel werden noch bekannt gegeben.

Kathrin Prem,
0676 925 59 16

Alpinteam

Samstag, 15. Oktober: Bergtour Hochmahdkopf, Thaurer Alm

Die sehr schöne, südseitige Bergtour auf den Hochmahdkopf über die Thaurer

Alm im Karwendel verspricht imposante Blicken ins mittlere Inntal.

Anni und Edi Welebil,
0664 16 21 580

Seniorengruppe

Mittwoch, 12. Oktober: Wanderung Veitsberg, Thiersee

Von Thiersee wandern wir in die herbstlichen Ausläufer des Mangfall-Gebirges, ins Grenzgebiet zu Bayern. Die für die Gegend typischen Wanderwege über Almen und Latschengelände sind im Herbst besonders reizvoll. Details bei der Anmeldung!

Inge Holaus, 0664 51 29 156

„Extrem gmächtig“

Dienstag, 8. November: Herbstwanderung Zedlach, Osttirol

Wenn es die Witterung zulässt, haben wir zum Abschluss des heurigen Wanderjahres noch eine

nette Herbstwanderung von Zedlach nach Obermauern in Osttirol geplant.

Anreise mit dem Bus.

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300



Bei der Bergtour in den Stubaier Alpen waren bei perfektem Bergwetter 10 Teilnehmer dabei. An einigen Stellen waren wir wegen der Steilheit und einiger, aufgrund von Unwetterfolgen schwierigen Passagen sehr gefordert. Wir erreichten zu Mittag unser Ziel - die Hochtennspitze. Nach ausgiebiger Mittagsrast galt es die fast senkrechte Abstiegssrinne hinunter zum grünen Sattel zu überwinden. Mit der Einkehr in die Lizumer Alm rundeten wir diese Tour ab und genossen noch den Blick auf die Kalkkögel in der Nachmittagssonne.



Das Alpenvereinsjahrbuch „BERG 2023“ ist ab sofort erhältlich. Es entführt in atemberaubende Höhen, hinauf bis auf die Wildspitze. Im Berg-Fokus spannt sich ein Bogen über die vergangenen vier Jahrzehnte, die den Siegeszug des Mountainbikes widerspiegeln. Alpenvereinsmitglieder, die sich ihr Jahrbuch direkt bei ihrer Sektion holen, beziehen mit diesem Band gratis die Alpenvereinskarte Öztaler Alpen – Wildspitze.



Perfektes Wanderwetter, 14 voll motivierte Kinder und eine höllisch lustige Stimmung - was braucht man mehr für einen tollen Tag am Berg? Im Detail erkundeten wir das Felsenlabyrinth der Teufelsgasse, welches der Sage nach der Teufel persönlich in den Fels geschlagen hat. Es boten sich zahlreiche Möglichkeiten zum Klettern, Spielen und dem Suchen nach Schätzen in den Felswänden. Mit einem teuflisch guten Eis ließen wir unseren Ausflug ausklingen.



Mit dem Bus und 33 Radlern ging es ins Lechtal, von Elbigenalp per E-Bike entlang des Lech bis Weissenbach und den Burgwelten Ehrenberg, wo wir zur Mittagsrast einkehrten. Gestärkt fuhren wir über Heiterwang und den Plansee zum Bus-Treffpunkt. Mit 70km in den Beinen fuhren wir mit vielen schönen Eindrücken über Garmisch zurück ins Brixental.

Erfolgreiche BC-Radsaison

Die „Brixental-Connection“ ist eigenen Angaben zufolge eine „Gruppe von laktathungrigen Bewegungsjunkies in verschiedenen Sportarten“. Der Grundstein der heurigen Radsaison wurde beim Trainingslager auf Mallorca gelegt. Neun Brixentaler erkundeten im April 2022 die Baleareninsel per Rad. In sieben Tagen wurden 750 km mit 10.000 Höhenmetern gefahren.

Im Sommer gab es traditionell am Mittwoch die Connection Rides mit feinen Ausfahrten per Rennrad oder MTB in die Umgebung. Traditionell war dieses Jahr auch die Pannenserie auf den Connection Rides. Bei fast jeder Ausfahrt gab es einen „Patschen“. Aber besser ein Defekt im Training und nicht im Rennen.

Der Kitzbühler Radmarathon

war das erste Highlight im Brixental-Connection-Rennkalender. Während des gesamten Rennens waren Patrick Hagensaars (Brixen) und Dominik Salcher (Hopfgarten) in der ersten Verfolgergruppe. Nach 200 km beim finalen Anstieg zum Kitzbühler Horn lösten sich Pat und Dominik und starteten den Angriff auf die Spitze. Patrick Hagensaars wurde Gesamtdritter und Dominik folgte auf dem vierten Platz. In der nächsten größeren Gruppe waren Christian Ehrensberger (Brixen, Platz 22) und Flo Gschnaller (Westendorf, Platz 25), der auch die U20-Wertung gewann.

Bei den Damen kamen nur 25 Fahrerinnen ins Ziel. Sandra Laiminger (Brixen) war eine von ihnen!

Weitere Brixental-Connection-Fahrer beim Kitzbühler



Radmarathon (800 Teilnehmer): Platz 69 Josef Straif. Platz 72 Gerhard Wechselberger, Platz 80 Tobias Rosseck, Platz 94 Andreas Holaus, Platz 117 Stefan Wöll, Platz 204 Max Kober

Der Ötztaler Radmarathon Ende August war der Saisonhöhepunkt für einige Mitglieder der Brixental Connection. Zur Vorbereitung gab es schon gemeinsame Ausfahrten zum Jaufenpass und Timmelsjoch. Während des Rennens waren Betreuer vor Ort, um den BC-Fahrern ihre Getränke und Gels an den Verpflegungsstellen zu geben. Die Betreuer waren auch wichtig zur Motivation am letzten Anstieg zum Timmelsjoch. Hier ging es nochmal 30 km und 2000

Höhenmeter den Berg hinauf. Beim Ötztaler Radmarathon erreichte Dominik Salcher den hervorragenden zweiten Gesamtrang und Patrick Haagenars den achten Gesamtrang.

Weitere Brixental-Connection-Fahrer beim Ötztaler Radmarathon (4122 Starter): Platz 101 Florian Gschnaller, Platz 111 Christian Ehrensberger, Platz 488 Andreas Holaus, Platz 623 Stefan Wöll, Platz 657 Tobias Rosseck Platz 1487 Max Kober

Die Brixental Connection holte in der Teamwertung den zweiten Gesamtrang.

Die Bilder stammen vom April-Trainingslager auf Mallorca.



Das einzig Falsche ist, nichts zu tun!

Wo befindet sich eigentlich der nächstgelegene Defibrillator? Was ist bei einer Wiederbelebung zu machen? Wird eigentlich noch beatmet?

Egal ob in der Freizeit, im familiären Umfeld oder in der Arbeit, all diese Fragen werden uns oft erst im Ernstfall bewusst, wenn wir selbst in die Situation kommen, Erste Hilfe leisten zu müssen. Ein lebensbedrohlicher Zustand, wie ein Atem-Kreislauf-Stillstand, Bewusstlosigkeit oder eine starke Blutung, kann jederzeit eintreten. Der Rettungsdienst hat zwar moderne Geräte und Medikamente dabei, dennoch kann dieser nur bei einer funktionierenden Rettungskette anknüpfen und weitermachen, womit Ersthelfer bereits begonnen haben.

Die Rolle der Ersten Hilfe ist daher sehr zentral und trägt im Notfall wesentlich zur Überlebenschance un-

serer Angehörigen, Freunde und Mitmenschen bei.

Die Ortsstelle Brixental bietet deshalb der Brixentaler Bevölkerung heuer im November wieder die Möglichkeit, einen kostenlosen EH-Kurs zu absolvieren (siehe rechte Seite).

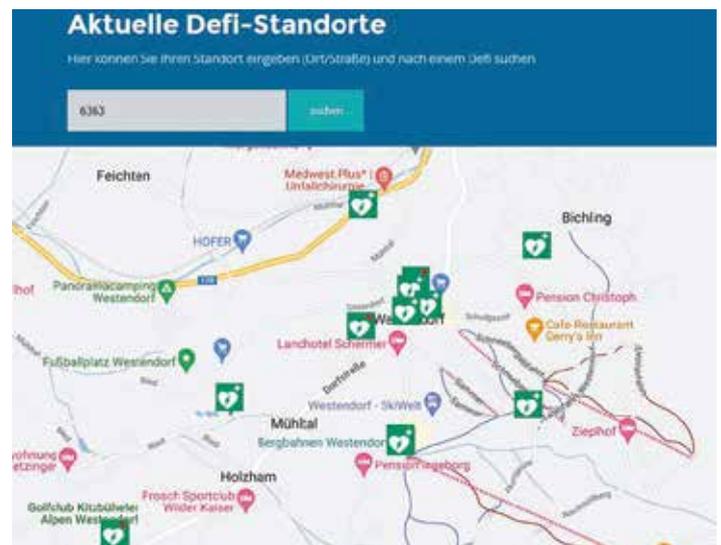
Zudem möchten wir Ihnen noch ein paar wichtige Informationen zum Defibrillator näherbringen.

Warum sollen Ersthelfer einen Defibrillator einsetzen?

Im Ernstfall zählt jede Sekunde! Wenn bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand keine Hilfe einsetzt, verschlechtert sich die Überlebensrate mit jeder Minute um bis zu 10 Prozent!

Wozu wird ein Defibrillator eingesetzt?

Ein Defibrillator wird eingesetzt, um das sogenannte „Kammerflimmern“ zu unterbrechen. Dabei handelt es sich um einen lebensbe-



drohenden Zustand, bei dem der normale Herzrhythmus, z.B. in Folge eines Herzinfarkts, gestört ist.

Durch den kurzen Stromimpuls des Defibrillators wird wieder ein normaler Rhythmus hergestellt und somit die Überlebenschance erhöht.

Wer darf einen Defi verwenden?

Grundsätzlich darf jeder einen Defibrillator verwenden.

den. Laut geltender Gesetzeslage dürfen auch Laien, d.h. Personen ohne entsprechende Ausbildung, jederzeit defibrillieren. Der Gesetzgeber sagt dazu: „Die Verwendung eines halbautomatischen Defibrillators in einer Notsituation durch Laien [...] als rechtlich zulässig und unproblematisch zu qualifizieren.“

Neben der Defibrillation sind meist weitere Erste-Hilfe-Maßnahmen durch-

Steckbrief:

Philipp Achrauer

KFZ-Techniker und KFZ-Elektroniker



Ausbildung bei kfz-manzl und bereits im 5. Jahr bei uns

Alter: 19 Jahre

Wohnhaft in Westendorf

Freizeit: Fitness, Schifahren, Unternehmungen mit Freunden

*Mein Tipp:
Vermeiden Sie Kurzstreckeubetrieb. Es schont die Umwelt und verhindert das Verstopfen des Partikelfilters*



Inh. Andreas Manzl
kfz-manzl



Westendorf Tel. 05334/2039 www.kfz-manzl.at

zuführen. Daher ist es sinnvoll, zudem regelmäßig sein Erste-Hilfe-Wissen aufzufrischen sowie alle Erste-Hilfe-Maßnahmen zu üben.

Kann man dem Patienten aufgrund einer Fehleinschätzung Schaden zufügen?

Nein. Das Gerät erkennt automatisch, ob eine Herzrhythmusstörung vorliegt oder nicht. Nur wenn dies der Fall ist, wird eine entsprechende Schockabgabe möglich.

Kann man sich mit einem Defibrillator verletzen?

Grundsätzlich besteht diese

Gefahr nicht. Zu beachten ist allerdings, dass man im Moment der Schockabgabe nicht mit dem/der Patient/in in leitendem Kontakt steht (z.B. Wasserlacke) oder sich in explosionsgefährdeter Umgebung befindet. In diesem Fall kann unter Umständen eine gewisse Risikosituation für den/die Ersthelfer/in entstehen. Das Gerät weist auf diese Gefahr aber ausdrücklich hin. Bei ordnungsgemäßer Anwendung gibt es also keinerlei Bedenken für die eigene Sicherheit! Auf der Webseite www.144.at/defi/ werden die öffentlich zugänglichen Defibrillatoren angezeigt.



Kostenloser ERSTE HILFE KURS (16 h)

WANN: 08.11.2022 von 18:30 bis 22:30
 09.11.2022 von 18:30 bis 22:30
 15.11.2022 von 18:30 bis 22:30
 16.11.2022 von 18:30 bis 22:30

Dieser Kurs bietet eine Auffrischung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen und kann sowohl für die Führerscheinprüfung als auch für den betrieblichen Ersthelfer verwendet werden.

WO: Rotes Kreuz Ortsstelle Brixental Mühlthal 30, 6363 Westendorf

Anmeldung: brixental@rk-kitz.at
 Bitte Name und Wohnort angeben

Max. 20 Teilnehmer



Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Kroll
prodesign
 WERBE SERVICE
 Tel. 0664 280 57 11

for youthful moments

Louis Widmer
 SWISS DERMATOLOGICA

new

COMMITTED TO CARE.
louis-widmer.com/wecare

more details
 SCAN HERE.

picture perfect day.
 no thirst today.
 over night booster.

Die neuen Pflegeprodukte für die jugendliche Haut.

APOTHEKE WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

GC Westendorf kürte seine Clubmeister

Am 3. und 4. September fand im Golfclub Kitzbüheler Alpen Westendorf die traditionell im Spätsommer jeden Jahres ausgetragene Clubmeisterschaft statt. Mit rekordverdächtigen 104 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war das Turnier top besetzt. Aufgrund traumhafter Wetter- und Platzbedingungen stand einer gelungenen Meisterschaft also nichts im Wege. 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmer duellierten

sich bei einem zweitägigen Zählwettspiel um den Club-, Senioren- sowie Jugend und Schülermeister.

Nach zwei Tagen ließen sich die Führenden nach dem ersten Tag im Rennen um den Clubmeistertitel den Vorsprung nicht mehr nehmen und somit krönten sich Christine Posch bei den Damen und Janik WurZRainer bei den Herren zu den Clubmeistern 2022. Den Seniorenclubmeistertitel holten sich Doris Schroll bei den Damen und Werner Margreiter bei

den Herren. Beide konnten den Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Zum Jugendmeister 2022 krönte sich Joes Lukassen und Melina WurZRainer konnte den Titel der Schülermeisterin einfahren. Die Matchplay-Clubmeister 2022 heißen Karin Aschaber, Janik WurZRainer und im Team Jakob Lenk mit Hansi Fuchs.

Der Clubvorstand gratuliert allen Preisträgern sehr herzlich und freut sich sehr auf einen schönen Golfherbst am GC Westendorf.



Organisatorische Informationen

REZEPTE können persönlich in der Ordination, telefonisch oder per Mail an praxis@drkroell.at unter Angabe von Namen und Sozialversicherungsnummer bestellt werden. Bei Mail-Eingang bis 12 Uhr sind die Rezepte ab dem Folgetag auf der e-card gespeichert.

Für Überweisungen und Verordnungen kommen Sie bitte persönlich in die Ordination.

COVID-19-Schutzimpfungen sind ab sofort wieder in der Ordination nach Terminvereinbarung möglich.

Grippeimpfungen sind ab ca. Mitte Oktober in der Ordination möglich – bitte lassen Sie sich vormerken.

TERMINPRAXIS

Wir bleiben auch weiterhin eine Terminpraxis – wir bitten um Terminvereinbarung!

Telefonzeiten für die Anmeldung eines Arztbesuches bei akuten medizinischen Problemen, die am selben Tag behandelt werden sollen:

Mo, Di, Do, Fr: 7.30 – 9.00 Uhr, Mi: 08.00 – 9.30 Uhr,
Mo, Mi: 14.45 – 15.45 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nach dem Grund des Arztbesuches fragen – dies erleichtert uns die Planung der Termine und hilft, Wartezeiten gering zu halten.

Bitte vereinbaren Sie auch am Wochenenddienst einen Termin: Öffnungszeiten am Wochenenddienst: 10.00 – 12.00 Uhr. Anrufe ab 09.00 Uhr möglich.

Medizinische Notfälle und akute Verletzungen werden selbstverständlich auch ohne Termin versorgt. Bitte rufen Sie – wenn möglich - auch in diesem Fall kurz an, damit wir Sie einplanen können.

Vielen Dank für Euer Verständnis!

Dr. Kröll mit Team

www.drkroell.at

T 05334 67 27



Präsident Jakob Haselsberger, Vorstandsmitglied Andrea Mayr, Christine Posch, Janik WurZRainer und Sportwart Florian Aschaber (Im Bild v.l.n.r.)

Pensionistenverband

Halbtagesausflug am Freitag, 28. Oktober

Nach langer Pause haben wir wieder einen Ausflug zum Törggelen geplant, diesmal bleiben wir allerdings in Tirol. Das Ziel unserer Fahrt ist das Gasthaus Mühle am Wattenberg, wo wir bei einem sehr guten

Essen Kastanien, Wein und Musik gemütliche Stunden genießen werden.

Um ca. 20 Uhr fahren wir wieder nach Hause.

Zum Vormerken

Weihnachtsfeier am Sonntag, 18. Dezember, im Alpenrosensaal

Erfolge der Golfjugend

Neben dem Tiroler Meistertitel bei den U10 im Juli konnte Melina WurZRainer auch beim Schülercup-Finale 2022 im GC Linz St. Florian ihr Können unter Beweis stellen. Mit dem 2. Platz netto in der Gesamtwertung U10 sowie dem Turniersieg in der Netto-Klasse U10 neigt sich eine sehr erfolgreiche Turniersaison dem Ende zu. Die Jugendabteilung des GC Westendorf freut sich über die tollen Leistungen und gratuliert Melina von Herzen.



Mobile Hausbetreuung
www.manuela-fallert.com
 Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

dr. med. jp kröll 

REINIGUNGSKRAFT GESUCHT!

Wir suchen ab sofort eine Reinigungskraft für unsere Ordinationsräumlichkeiten im Ausmaß von 9 - 12 Wochenstunden an 3 – 4 Tagen pro Woche (mögliche Arbeitszeiten: Dienstag und Freitag Nachmittag, abends, morgens). Auch eine geringfügige Beschäftigung mit reduziertem Stundenausmaß an 1-2 Tagen pro Woche ist möglich. Aussagekräftige Bewerbungen bitte an: Dr. Johann Peter Kröll, Dorfstraße 21, 6363 Westendorf oder praxis@drkroell.at

www.drkroell.at T 05334 67 27

Redaktionsschluss: 24. Oktober



Talstation Alpenrosenbahn Westendorf
 Tel.: +43 (0)5334 / 20888 www.rent-hier.at

Neue Kollektion!  

Beim Kauf von 2 Teilen dieser TOP-BRANDS gibt es 20% Rabatt auf das teurere Bekleidungsstück
 (gültig bis 23.10.2022)

-30% **auf alle SKI- und SNOWBOARD-SERVICES**
 (bis 18.12.2022)

Ab SOFORT verfügbar:
Leasing-Skiset der *EXTRAKLASSE* für die Wintersaison 2022/2023
 SKI + BOOTS
 für Skilängen von 70 - 160 cm
 Solange der Vorrat reicht.

MIETEN statt KAUFEN

WIR FEIERN IM DIETERS am Sa. 5. Nov. ganztags

GOLF BEKLEIDUNG
Kjus - Abacus - MDC
-40%

GOLF SCHUHE
von Ecco
-40%

BERG SCHUHE
-30%

WANDER BEKLEIDUNG
-50%

45 JAHRE

DIETERS SPORTSHOP

Westendorf, Dorfstr. 16, Tel.: 05334/6511 www.dieters-sportshop.com



Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

**Sonntag, 9. Oktober,
28. Sonntag im
Jahreskreis**

9.00 Segnung der Erntekrone, anschließend Hl. Messe mit Gedenken an Alois Rehr m.E. Johann Leitner-Hölzl – zu Ehren der Schutzengel – arme Seelen – Veronika und Johann Zass m.E. verstorbene Verwandte – Josef Hölzl m.E. Martin und Maria Hölzl – Josef und Apollonia Walter m.E. Apollonia Mitterer – Peter und Marianne Rieser

**Dienstag, 11. Oktober,
Hl. Johannes XXIII.**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Samstag, 15. Oktober,
Jahrestag der Weihe der
eigenen Kirche,**

Hl. Theresia von Jesus
14.00 Trauung Sonja und Markus Dagn
18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Theresia Hölzl z. Nmtg. m.E. Leonhard und Petra - Theresia und Josef Luxner m.E. Familie – Johann Stöckl m.E. Margreth Mair - Martin und Ursula Antretter – Verstorbene der Familie Fuchs, Baderbauer – Theresia und Josef Holzner m.E. Josef und Maria Manzl, Theresia Fuchs und Peter Stöckl (musikalische Gestaltung: Theresia Foidl)

**Sonntag, 16. Oktober,
29. Sonntag im
Jahreskreis**

8.30 Hl. Messe mit Ge-

denken an arme Seelen

**Dienstag, 18. Oktober,
Hl. Lukas**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Sonntag, 23. Oktober,
30. Sonntag im
Jahreskreis**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an Josef Plieseis und Cäcilia Grader – Maria und Peter Bischofer – Rupert Plieseis z. StA. – Anna Hölzl z. StA. m.E. Jakob Hölzl – Josef Rieser z. Gbtg. m.E. Alwin Waldmann z. StA. und alle verstorbenen Angehörigen

Dienstag, 25. Oktober

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Johann Karer z. Gbtg. m.E. aller Verstorbenen der Familien Grafl und Karer

**Freitag, 28. Oktober,
Hl. Simon und**

Hl. Judas
19.00 Rosenkranz

**Samstag, 29. Oktober,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Feier der Ehejubiläen und Hl. Messe mit Gedenken an Ursula Prem z. StA. m.E. Sebastian und Peter – Elisabeth Strasser z. StA. m.E. Leonhard und Christoph Wurzhainer – Simon Rieser z. Nmtg. (musikalische Gestaltung: Kirchenchor Brixen)

**Sonntag, 30. Oktober,
31. Sonntag im
Jahreskreis**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

**Dienstag, 1. November,
Allerheiligen**

14.00 Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung mit Gedenken an Paula Gossner – Maria Lapper – Lisi Brunner – Martin, Katharina und Johann Zaß – Maridl Zaß - Barbara Prem - Christine und Erika

Worte können nicht beschreiben, wer du warst für uns im Leben.

In unseren Herzen wirst du immer bleiben, denn deine Liebe war nicht Nehmen, sondern Geben.



Monika Riedmann, 8.11.1971 – 13.8.2022

Ein herzliches

D für die tröstenden Worte,
A für eine Umarmung, wenn die Worte fehlten,
N für einen lieben Anruf und alle geschriebenen Zeilen,
K für die große Unterstützung, alles zu organisieren
E und alle Zeichen der Verbundenheit.

Es hat uns unglaublich gutgetan, so viel Unterstützung, egal auf welche Art und Weise, zu bekommen.

Ein Dankeschön allen, die unsere liebe Moni auf dem letzten Weg begleitet haben oder im Stillen ganz nah bei uns waren.

Max, Markus mit Nadja, Alexander und Philipp, Anna-Maria und Opa Max

Wahrstätter – Mari-
anne und Peter
Rieser – Josef
Steindl

**Mittwoch, 2. November,
Allerseelen**

19.00 Hl. Messe mit an-
schließender Grä-
bersegnung mit Ge-
denken an Anton und
Adelheid Schmid m.
Angehörigen und
Rudolf und Ursula
Treichl – Christoph
Wurzrainer z. StA.
m.E. Gertraud Wurz-
rainer und Andreas
Mair

**Sonntag, 6. November,
32. Sonntag im Jahres-**

kreis

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Josef
Gossner z. StA. –
Leonhard Hölzl z.
Nmtg. m.E. Theresia
und Petra – Anna
Schwaiger m.E. Rudi
Eidler – Hans Wurz-
rainer z. 80. Gbtg. –
Ursula Misslinger
m.E. Josef Gwigg-
ner – Familie Achrai-
ner

Dienstag, 8. November

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

Änderungen vorbehalten!

Grüß Gott!

Ich heiße Roland Frühauf,
bin 45 Jahre alt und stamme
aus Auffach in der Wild-
schönau.

Nach der Pflichtschule lern-
te ich Elektroinstallateur,
absolvierte die Studienbe-
rechtigungsprüfung und stu-
dierte Fachtheologie an der
Theologischen Fakultät in
Salzburg.

Mein Pfarrpraktikum sowie
die Zeit als Diakon und Re-
ligionslehrer verbrachte ich
in Saalfelden.

Nach der Priesterweihe im
Jahr 2012 war meine ers-
te Stelle als Koordinator in
Mittersill, Stuhlfelden und
Hollersbach. 2015 wur-
de ich gefragt, ob ich nach
Brixlegg, Rattenberg/Rad-
feld und Bruck am Ziller
wechseln könnte, um dort
den erkrankten Pfarrer zu
unterstützen. Als dieser
Ende Oktober starb, wurde
ich als Pfarrprovisor einge-
setzt.



Vergangenes Jahr wurde ich
nach Tamsweg, Lessach und
Seetal in den Salzburger
Lungau versetzt.

Als heuer die Pfarren im
oberen Brixental zur Neu-
besetzung ausgeschrieben
wurden, habe ich mich be-
worben. Ich freue mich
schon sehr auf diese neue
Aufgabe im Pfarrverband
mit Kirchberg, Brixen,
Westendorf und Aschau.
Am 1. September 2022 habe
ich meinen Dienst angetre-
ten.

Ehejubiläen

Wir bitten alle Jubelpaa-
re, die vor 25, 40, 50, 60
oder mehr Jahren geheiratet
haben, sich bis spätestens
20. Oktober im Pfarrbüro
zu melden.
Den Ehejubiläumsgottes-
dienst feiern wir am Sams-
tag, den 29. Oktober um
19:00 Uhr!

Wir gratulieren zum Geburtstag!

18.10.	Hain Matthias, Nachtsöllberg 6	73 J.
19.10.	Empl Hildegard, Feichten 10	74 J.
20.10.	Burgmann Notburga, Salvenberg 35	86 J.
21.10.	Zass Anton, Straßhäusl 63	76 J.
22.10.	Krall Johann, Bergliftstraße 5	83 J.
23.10.	Erharter Anna, Außersalvenberg 3	95 J.
23.10.	Steindl Andreas, Straßhäusl 80	71 J.
24.10.	Jöchel Thereisa, Bichling 90	72 J.
25.10.	Rieser Margaretha, Dorfstraße 43	78 J.
26.10.	Achrainer Fritz, Unterwindau 30	76 J.
28.10.	Aschaber Kaspar, Oberwindau 49	83 J.
28.10.	Steinlechner Georg, Oberwindau 72	72 J.
31.10.	Ziepl Martin, Bichling 92	81 J.
2.11.	Kober Aloisia, Bichling 84	75 J.
2.11.	Länger Walter, Bichlinger Straße 64	70 J.
5.11.	Achrainer Annamaria, Straßhäusl 64	74 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstags-
liste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns
leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!

Die

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

DER PFARRE UND GEMEINDE BRIXEN IM THALE

lädt, gemeinsam mit der
Brixner Mundartdichterin Helene Bachler, ein zur

BUCHVORSTELLUNG

Nach der Erstveröffentlichung wird nun ihr
2. Buch mit dem Titel

z' Brixen zommtrogn

vorgestellt:

**Sonntag, 23. Oktober 2022
um 19.00 Uhr**

im Schulzentrum Brixen im Thale

Wie der Titel schon verrät sind nicht nur
Gedichtln und Gschichtln von Helene Bachler,
sondern auch von anderen Brixner KünstlerInnen
in diesem Buch mit dabei.



Gedichtl zan Nochdenken
und a tiam zan Lochn,
scheene Büdl
und a no ondere Sochn,
scheene Fotos, Gschichtln
und so monches mehr,
gehn'd oi in diesem
Biachä her.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt
vom Gesangsverein Brixen im Thale
sowie der Familienmusik Rieser.

Wir laden Euch herzlich ein zu einem netten
und unterhaltsamen Abend.

Auf Euer Kommen freuen sich
das Büchereiteam,
sowie die Künstler und
Gedichtlschreiber.

Lasst Euch überraschen !

Unter allen
Besuchern werden
2 dieser Bücher
verlost !
Viel Glück!

Ich sehe deine Trauer

„Trauern“ ist eine natürli-
che und heilsame Reaktion
auf einen schweren Verlust.
Trauer muss nicht überwun-
den werden, sie darf sich
verändern.

**Auf einem wechselhaften
Weg in ein neues Leben
ohne den Verstorbenen**

Die Tiroler Hospiz-Ge-
meinschaft veranstaltet ei-
nen Vortrag zum Thema
Trauer.

„Wer bin ich? Ohne dich!“

Donnerstag, 20.10.2022,
von 19.00 bis 20.30 Uhr
Wohn- und Pflegeheim, Al-
fons-Walde-Weg 29, 6372
Oberndorf

Anmeldung erforderlich
bis 17.10.2022 unter: akademie@hospiz-tirol.at oder
Tel. 05223 43700-33676
(Mo-Fr von 8-12 Uhr).

Alle Interessierten sind
herzlich eingeladen!

**Sie können ihrer Trauer
Ausdruck verleihen und
ein Zeichen dafür setzen**

Wir, das Hospizteam Kitz-
bühel, laden Sie ein, den
Trauerplatz im Valeggio-
Park in St. Johann zu besu-
chen. Binden Sie als Zeichen
der Verbundenheit und der
Zuversicht ein weißes Band
an einen Baum oder Strauch
im Park. Es ist ein Ort, an
dem sie sich vielleicht an
einen lieben Menschen er-

innern, Gefühle Platz haben
dürfen und Sie Kraft tanken
können.

Trauerplatz Valeggio-Park
St. Johann/T. vom
25.10.2022 bis zum
20.11.2022

Eine kleine Eröffnung wird
am 24.10.2022 um 16.30
Uhr stattfinden.

**Offenes Trauercafé der
Tiroler Hospiz-Gemein-
schaft in Kooperation mit
den katholischen Frauen
Fieberbrunn**

Einladung zu einer herzli-
chen Begegnung mit ehren-
amtlichen Begleiterinnen
des Hospizteams Kitzbühel
sowie den An- und Zuge-
hörigen von Verstorbenen.

Wir beginnen um 15.00 Uhr
mit einem Gedenken an die
Verstorbenen, anschließend
bis ca. 16.30 Uhr Zusam-
mensein bei Kaffee und Ku-
chen.

Donnerstag, 27.10.2022,
von 15.00 – 16.30 Uhr
Schützenheim Fieberbrunn,
Schulweg 5, 6391 Fieber-
brunn

Anmeldung erforderlich bis
Montag, 24. Oktober 2022
unter: sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at oder Tel.
0676-88188 305.

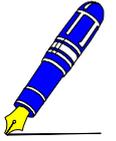
Alle Interessierten sind
herzlich eingeladen!



Tiroler Hospiz
Gemeinschaft

Redaktionsschluss: 24. Oktober

Stellungnahme zu illegalen Wohnsitzen



Der Artikel „Täuschen und Tarnen“ in der Septemberausgabe hat zu einigen Reaktionen geführt.

Unter anderem hat ein Leser (Name und Anschrift der Redaktion bekannt) angeführt, dass die illegalen Wohnsitze - Wohnsitze, die in Wirklichkeit aber nur zu fallweisen Urlaubszwecken genutzt werden - nicht nur die Wohnmöglichkeiten der jungen Einheimischen einschränken, sondern die ansässige Bevölkerung auch noch indirekt viel Geld kosten.

Lesen Sie selbst:

Zum Thema „Täuschen und Tarnen“ in der Septemberausgabe des Westendorfer Boten möchte ich ergänzen, dass uns Gemeindebürger/innen von Westendorf durch die „illegalen Freizeitwohnsitze“ sehr viel Geld vorenthalten wird.

Wenn wir davon ausgehen, dass in Westendorf sicherlich 100 bis 200 illegale Freizeitwohnsitze bestehen und diese keine Freizeitwohnsitzabgabe an die Gemeinde bezahlen müssen, entgehen der Gemeinde Westendorf - und damit

uns Gemeindebürger/innen sehr viel Geld.

Diese illegalen Freizeitwohnsitze (Häuser, Eigentumswohnungen, Mietwohnungen ...) könnten alle als Hauptwohnsitz von sicherlich mehr als 500 Personen (z.B. junge Westendorfer Familien) bewohnt werden.

Wenn man berücksichtigt, dass die Gemeinde Westendorf für einen legalen Hauptwohnsitz ca. € 1.000.- jährlich erhält, können wir davon ausgehen, dass die Gemeinde Westendorf und damit wir Bürger/innen von Westendorf auf mindestens € 500.000,00 an Ertragsanteilen jährlich verzichten müssen.

Da die Gemeinden für illegale Freizeitwohnsitze auch keine Freizeitwohnsitzabgabe einfordern dürfen, stehen natürlich nur unsere Steuergelder für die Sanierung von Straßen, Schneeräumung u.s.w. zur Verfügung. Also: Unsere Steuergelder werden dafür benutzt, dass sich Personen mit „illegalen Freizeitwohnsitz“ hier in Westendorf auch wohl fühlen können!

Betonen darf ich aber auch,

dass alle genehmigten Freizeitwohnsitze mit ihren Freizeitwohnsitzabgaben beim Tourismusverband und Gemeinde dazu beitragen, die Infrastruktur in unserer Gemeinde aufrecht zu erhalten.

Die Frage ist: Können und wollen wir Gemeindebürger/innen von Westendorf jährlich auf über € 500.000,00 an Ertragsanteilen verzichten, damit einzelne, meistens auswärtige Immobilienspekulanten viel Geld verdienen?

Noch eine Anmerkung der Redaktion dazu:

Hinsichtlich des von der Regierung beschlossenen Teu-

erungsausgleichs (Klimabonus) in der Höhe von € 500.- wurde von vielen Seiten - auch von Politikern - kritisiert, dass diesen Bonus auch Häftlinge und Asylwerbende erhalten, die in Österreich mit Erstwohnsitz gemeldet sind. Verschwiegen wird dabei, dass auch die illegalen Erstwohnsitzler - also jene, die behaupten, hier zu wohnen, in Wirklichkeit die Wohnung aber nur wenige Tage im Jahr nützen - diesen Bonus erhalten.

Und davon gibt es in Tirol mehr als Häftlinge und Asylwerbende, und zumeist sind sie auch deutlich wohlhabender!

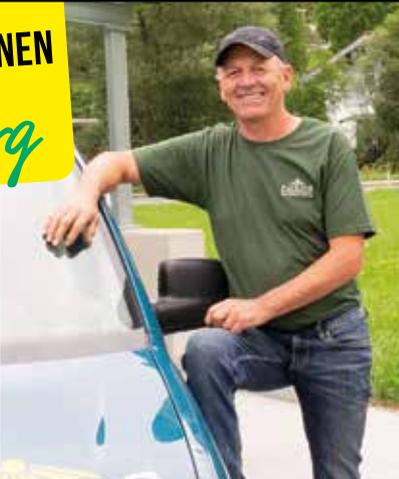
Der Apfelkern

Der kleine, braune Apfelkern wohnt in einem Kerngehäuse wie ein Stern.
In die Erde wird er versenkt, bald ragt es heraus - ein Pflänzchen vor dem Haus.
Ein Apfelbäumchen will es sein vom Körnlein braun und klein.
Mutter Erde das Gedeihen lenkt, er wird von Sonne, Regen und dem Windhauch reich beschenkt.

Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer

25 JAHRE FUCHS INSTALLATIONEN

Danke für deinen Einsatz,
Georg



WIR INSTALLIEREN

LEBENS
FREUDE



FUCHS

Installationen

BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880

www.fuchs-installationen-westendorf.at

Sie wollen ein Zuhause voller Gemütlichkeit und Lebensfreude? Mit maßgeschneiderten Haustechniksystemen sorgen wir dafür, dass Sie glücklich und zufrieden sind. Weil alles einwandfrei und nach ihren Wünschen funktioniert.



Vom heilsamen und reinigenden Räuchern

Alant und Engelwurz, Zirbe und Wacholder, Eisenkraut und Mädesüß - seit Jahrhunderten weiß man in den Alpen um die würzigen Inhaltsstoffe und die wohltuende Wirkung vieler hier heimischer Pflanzen. Und das Wissen, wie aus ihnen heilsamer Rauch zu gewinnen ist, wurde von Generation zu Generation, vor allem auch in der bäuerlichen Kultur weitergegeben.

Heute erfreut sich das Räuchern wieder allgemein wachsender Beliebtheit. Ob zu christlichen Festtagen oder in den Raunächten, ob gegen Krankheit, Unwetter und Unheil oder zum persönlichen Wohlbefinden, nach überlieferten Riten oder einfach nur als Stimmungsmacher – wo der aromatische Rauch aufgeht, hat er eine positive Wirkung auf Mensch und Tier, auf das Raumklima und die Psyche.

Sinnlich und naturverbunden spricht der Brauch des Räucherns Menschen aus allen Schichten an und schafft kleine Ruhepunkte im nüchternen und hektischen Alltag, die sich für jeden leicht umsetzen lassen.

Mit ihrem neuen umfassenden Räucherbuch zeigt Michaela Thöni-Kohler, wie es geht! Nach einer kleinen Einführung ins Riechen und in die Kulturgeschichte des Räucherns stellt sie 80 einheimische oder seit langem gebräuchliche Räucherpflanzen ausführlich vor. Sie beschreibt ihre seelische und körperliche Wirkung als Räucherware, informiert über Traditionen und Verwendung in der Volksheilkunde und gibt Tipps, welche Pflanzen sich am besten zu speziellen Räuchermischungen kombinieren lassen und für welche saisonalen Anlässe und Le-

benslagen, Rituale und Charaktere sie sich am besten eignen.

Eine Vorstellung der benötigten Utensilien, die wichtigsten Räuchermethoden, Zeremonien und auch Anleitungen, wie man Räucherwaren selbst herstellt und mischt, runden den Ratgeber für Einsteiger und Profis ab.

Michaela Thöni-Kohler, geboren 1975, aufgewachsen im Tiroler Oberland, wo sie mit ihrer Familie heute lebt, ist seit 1998 als Kommunikations-Designerin tätig. Den Grundstein für ihr Interesse an Heilpflanzen legte vor Jahren ihr Großvater. Seit der Ausbildung zur Kräutereexpertin ist ihre Freude daran ungebrochen.

Seit vielen Jahren gibt sie ihr erworbenes Wissen über Wildkräuter sowie Räucher- und Heilpflanzen bei individuell abgestimmten Kursen,



Seminaren, Workshops und Vorträgen weiter. Mehr Infos unter www.zammerkraeuterhex.com

Michaela Thöni-Kohler
Räuchern in den Alpen
 Altes Wissen und stärkende Rituale für alle Lebenslagen
 240 Seiten, 144 farb. u. 1 sw. Fotografien, 83 farb. botanische Illustr., 19 x 24 cm, gebunden
 Tyrolia-Verlag
 ISBN 978-3-7022-4087-5
 € 27,-

Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station.**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend.**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt.**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



Ausstellung in Hopfgarten

Der Galerist Peter Ainberger, der auch den „Kunst-raum Hopfgarten“ betreibt, hat die beiden Protagonisten der nächsten Ausstellung für die Galerie „Toni Toni“ in der Schmalzgasse 2 in Hopfgarten zusammengeführt. Diese Galerie wird von dem Unternehmer Anton Pletzer betrieben und verfügt über Räume, welche mit viel Umsicht, Liebe zum Detail und mit höchst qualitativsten Materialien gestaltet worden sind.

Es werden dort Arbeiten von Max Biembacher und Karl Hartwig Kaltner zu sehen sein.

Max Biembacher, Mitbegründer von „Werkbank“, ist in Tirol bestens für seine höchst qualitativsten De-

signs und seine innovativen Ideen in der Bearbeitung des Werkstoffes Holz bekannt.

In seiner ruhigen und stillen Art gelingt es Max Biembacher, sich intensiv in das Material Holz hineinzufühlen und so zu einer aussagekräftigen, aber immer materialgerechten Formensprache zu finden. Seine Skulpturen, in erster Linie Menschendarstellungen, bestechen durch ihre charakteristische Physiognomie. Der individuelle Ausdruck einer Persönlichkeit, die Individualität steht dabei im Vordergrund. Auch dürfen Selbstkritik, Hinterfragung und Humor nicht ausgeblendet werden.

Dieser direkte Lebensbezug, so humorvoll wie schonungslos er sein mag, bildet

auch den roten Faden, welcher zu den Arbeiten von Karl Hartwig Kaltner führt.

Der gebürtige Salzburger **Karl Hartwig Kaltner**, der viele Jahre in Mailand gelebt und dort auch Malerei studiert hat und in Tirol von Peter Ainberger vertreten wird, hat in Hopfgarten bereits zahlreiche Ausstellungen und Aktionen durchgeführt. Seine Bilder zeichnen sich durch eine lyrische Abstraktion aus und sind dem Tachismus und auch der Bildsprache eines Emilio Vedova oder Max Weiler verbunden.

In der technischen Umsetzung setzt Kaltner, ähnlich wie Biembacher, auf eine hohe handwerkliche Qualität. Das Grundieren der



Leinwände, die Herstellung der Farben geschieht in seinem Atelier. Obwohl einer strengen Abstraktion verbunden, orientiert er sich dabei an traditionellen Rezepten aus der Renaissance. Auch die Auswahl der Farben unterliegt hierbei strengen Regeln – er arbeitet hauptsächlich mit Farben, die als Mineralien in der Natur vorkommen.

WIR SUCHEN für die kommende Wintersaison



Landes-Schilehrer (m/w)

Schilehrer-Anwärter (m/w)

sowie Kinderbetreuer (m/w)

für die Wintersaison oder für die Ferienzeit vom 25.12.2022 bis 07.01.2023 und in den Ferienzeiten im Februar.

Büromitarbeiter in Teilzeit (m/w)

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Schischule Westendorf, Pfarrgasse 1, A-6363 Westendorf oder per
E-mail an: info@schischule-westendorf.com

The Reds SCHISCHULE
WESTENDORF



Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

Der „Auna-Opa“, Gründer der Auner-Musikdynastie

Familie Aschaber stammte ursprünglich aus Aschau bei Kirchberg, von wo der Großvater vom „Auna-Opa“ (Peter Aschaber II. vulgo Marx-Mandl) im Jahr 1865 nach Westendorf zog. Er übernahm den Marxerhof

in Feichten samt Ast und heiratete dann Maria Suitner in Westendorf. Um 1895 verkauften sie den Marxerhof und kauften dafür den seinerzeit sehr großen Klausenhof im Zentrum von Westendorf, wo jetzt das

Haus Veronika steht. Die Klausnerhof-Stube wurde bald der Treffpunkt für Sänger und Musikanten und das Probezimmer für sämtliche Gruppen. So trafen sich verschiedene Sänger, Bläser, der Kirchenchor ... und manchmal ging das Üben bis in die Morgenstunden.

Peter heiratete 1927 Anna Hausberger vulgo „Hausberger Nandl“, welche auch Zither spielte. Aus dieser Ehe gingen drei Töchter und zwei Söhne hervor, von denen der älteste - Johann - im 2. Weltkrieg (1944) gefallen ist.



Um 1926 waren die Aschaber als Ranggler weitem bekannt (v.l. Andreas Aschenwald - Trainer, Johann Berger vulgo Schlögl Hans, die Brüder Peter Aschaber IV. vulgo Auna Peda und Johann Aschaber vulgo Klausnerast Hans)

Die Aschaber waren schon damals als gute Ranggler weitem bekannt und hatten viele Hågmoa-Titel gewonnen.

In den Kriegsjahren kam die Familie wegen schlagend werdender Bürgschaften in große finanzielle Bedrängnisse und sie musste den Klausnerhof verkaufen. Peter Aschaber IV. kaufte von dem übrigen Geld den Aunerhof und Johann Aschaber übernahm die halbe Klausnerast, welche vom Marxerhof noch zurückbehalten wurde.

Peter Aschaber IV, vulgo „Auna Peda“ war seinerzeit der Begründer der Auner-Musik-Dynastie und ein vielseitiger Musikant. Er gründete mit seinem Bruder Hans Aschaber vulgo „Klausnerast Hans“ und dem Klarinettenisten Josef Antretter vulgo „Glanzerer Sepp“ 1929 die Westendorfer Tanzmusik (Bericht im Westendorfer Boten, Juli 2021). Peter Aschaber IV. spielte Harfe und bei der Musikkapelle Westendorf spielte er von ca. 1912 bis 1960 (unter der Leitung von Johann Ziepl) Klarinette und Bariton, später wechselte er zum Schlagwerk.

Die Familie war sehr musikalisch und es wurde bei vielen Gelegenheiten immer und gerne musiziert. Peter Aschaber III., Vater von vier Söhnen und einer Tochter, spielte von ca. 1880 bis ca. 1930 bei der Musikkapelle Westendorf Bass und lehrte seine Buben das Bass- und Harfenspielen. Drei waren begeisterte Musikanten und deswegen überall mit ihren Instrumenten gerne gesehen.

Der „Auna Peda“ war auch von 1949 bis 1950 Bürgermeister in Westendorf und Mitbegründer der Sennereigenossenschaft.

1956 übernahm sein ältester Sohn Peter Aschaber V. den Aunerhof, welchen er aber nach einigen Jahren an seine Schwester Ursula abgeben musste.

Der „Auner Peda“ zeigte auch seinem Enkel Josef Laiminger das Harfenspielen und dieser errichtete 1969 eine Jausenstation am Aunerhof, wo er von nun



Ursula Kogler und Anna Hausberger beim Musizieren. Anna heiratete 1927 Peter Aschaber IV. und wurde Bäuerin am Aunerhof (Foto aus dem Jahr 1927, Musikarchiv).

Man erzählt, dass Peter schon mit 14 Jahren bei der Westendorfer Musikkapelle mit den Bariton ausrückte.



Die Klausnerast-Familie um 1935 (v.l. Vater Peter Aschaber III., MK Tuba, Martin Aschaber, Harfe, Maria Aschaber, Frau von Johann, Tochter Maria Aschaber - lebt in Kolsass - und Johann Aschaber vulgo Klausnerast Hans, Posaune, Foto: Musikarchiv Peter Aschaber)

an der neue „Auner-Opä“ war. Hier erhielt er eine neue Bühne und mit seinem Schmäh unterhielt er die Gäste, die immer mehr wurden.

Auch den jüngeren Bruder Peter Laiminger lehrte er das Harfespielen und mit

Peter, der zu dieser Zeit auch Zither lernte, spielte er nun öfters im Aunerhof zusammen.

1976 wurde auf Grund des enormen Besucherzustromes ein neues Gasthaus am Auner Waldrand gebaut und trotz seines Alters unterhielt



Peter Aschaber IV. spielte bei der Musikkapelle Westendorf Klarinette und Bariton, später wechselte er zum Schlagwerk. Mit seiner Tiroler Harfe spielte der „Auna-Opä“ oft auf (Bild aus dem Jahr 1970, Foto links Archiv der Musikkapelle, Bild rechts Musikarchiv Peter Aschaber).

der „Auna-Opä“ auch im neuen Aunerhof die Gäste und machte den Aunerhof weithin bekannt.

Im Juni 1984 verstarb Peter Aschaber IV. im Alter von 86 Jahren und noch heute erzählen ältere Stammgäste von den lustigen Erlebnissen mit dem „Auna-Opä“, der als Lebenselixier eine Minze in die Nase steckte und den Kautabak liebte. Er war ein Westendorfer Original und bekommt in der Westendorfer Musikgeschichte si-

cher einen der vordersten Plätze.

Am 26. November wird Peter Aschaber VII. bei der zweiten Veranstaltung „Seinerzeit in Westendorf“ auch vom Auna-Opä einen Clip mit Fotos, Filmdokumenten und orig. Tonaufnahmen aus dem Jahre 1972 auf der großen Leinwand abspielen. Auch auf dem YouTube-Kanal Alpen-Melodie-TV ist unter „Seinerzeit in Westendorf“ der Auna-Opä zu finden.



Peter Aschaber IV. mit seinen Enkeln Peter (Klarinette) und Sepp Laiminger (Akkordeon) bei einer Weihnachtsfeier beim Tapp (Bild links, vermutlich 1968) imd Peter Laiminger mit seinem Großvater vor dem Aunerhof (Foto rechts, Bilder: Archiv Peter Laiminger)

Tirol
Bergrettung
Auffach/Wildschönau

SKI EXTREM

VOM NORDPOL BIS ZUM EVEREST

Ein Vortrag von & mit
Hans Kammerlander

06.11.2022

WO: Mehrzweckhalle Musikmittelschule Wildschönau, Oberau
 WANN: 19:30 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr)
 VERANSTALTER: Bergrettung Auffach/Wildschönau
 TICKETS: www.bergrettung-auffach.com/vortrag

ALLE INBES. ZUM EVENT

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Das Septemberwetter

Mit einem verregneten Tag begann der heurige September. Die nächsten Tage brachten dann aber auch wieder einigen Sonnenschein.

Eine Regenfront überquerte unser Land nach dem 8. September, dadurch entfiel auch der Familiensonntag auf dem Talkaser.

Nach zwei schönen Tagen folgte die nächste Kaltfront, die auf den Bergen sogar erstmals Schnee brachte. An den folgenden Tagen war es ungewohnt kalt, und es regnete auch immer wieder.

Es folgten zwei recht schöne, aber doch kalte Tage, ehe am letzten Septemberwochenende neuerlich eine Schlechtwetterfront ins Land zog.

Der September war insgesamt nass und auch ungewohnt kalt.

Die September-Werte:

- + 20 Niederschlagstage (2021: 8), davon
- + an 18 Tagen Regen (2021: 5)
- + an 2 Tagen Regen mit Gewitter (2021: 3)
- + Monatsniederschlag: 117,5 l (2021: 169,7 l)



Am Salvensee ist es ruhig geworden (Foto: M. Antretter).

Wochenenddienst der Ärzte

- 8.10./ 9.10. Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
- 15.10./16.10. Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
- 22.10./23.10. Dr. Mair (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
- 26.10. Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
- 29.10./30.10. Dr. Aschaber (Tel. 05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
- 1.11. Dr. Müller (Tel. 0335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
- 5.11./ 6.11. Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr, Terminvereinbarung ab 9.15 Uhr)
- 12.11./13.11. Dr. Mair (Tel. 05334-2000)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

1.10., 8 Uhr - 8.10., 8 Uhr	Hopfgarten
8.10., 8 Uhr - 15.10., 8 Uhr	Westendorf
15.10., 8 Uhr - 22.10., 8 Uhr	Hopfgarten
22.10., 8 Uhr - 29.10., 8 Uhr	Westendorf
29.10., 8 Uhr - 5.11., 8 Uhr	Hopfgarten
5.11., 8 Uhr - 12.11., 8 Uhr	Westendorf

dr. med. jp kröll



GESCHLOSSENE ORDINATION

AM DONNERSTAG 27.10.2022

UND FREITAG 28.10.2022

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Termine - Termine - Termine - Termine

Freitag, 7.10.

- + Bergfrühstück am See im Rahmen des Brixentaler Herbstes

Samstag, 8.10.

- + ÖAMTC-Ausflug (zweitägig)
- + Rote-Nasen-Lauf (alter Fußballplatz)

Sonntag, 9.10.

- + Erntedank
- + Bundespräsidentenwahl
- + Frühschoppen mit „Cuba Boarisch 2.0“ (Alte Mittel)

Montag, 10.10.

- + Wanderung zur Schnapsbrennerei Oberzieplhof
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Mittwoch, 12.10.

- + AV-Seniorenwanderung (Veitsberg)

Donnerstag, 13.10.

- + Schau-zuichi-Tag der Kaufleute
- + Mütter-Eltern-Beratung
- + Seniorenbund-Ausflug nach Tuntenhausen

Freitag, 14.10.

- + Restmüllentsorgung
- + Bergfrühstück am See

Samstag, 15.10.

- + AV-Sektionstour Hochmahdkopf

Montag, 17.10.

- + Milchverarbeitungsworkshop beim „Eichtl“

Mittwoch, 19.10.

- + Alpaka-Yoga auf der Alten Mittel

Donnerstag, 20.10.

- + Das Kröndlhorn - Gipfel zwischen Himmel und Erde
- + Vermieterausflug nach Maria Alm
- + Auorenlesung in der Bücherei (Maria Kruckenhauser)

Freitag, 21.10.

- + Bergfrühstück am See

Montag, 24.10.

- + Redaktionsschluss

Mittwoch, 26.10.

- + Nationalfeiertag
- + Beginn der Herbstferien

Freitag, 28.10.

- + Törggele-Ausflug des Pensionistenverbandes
- + Treff.Jugend (ab 12 J.)
- + Infoabend „Fit und vital“ (Schermer, 19 Uhr)

Samstag, 29.10.

- + Restmüllentsorgung
- + Biomüllabfuhr (Tonnen)
- + Feier der Ehejubiläen (Pfarrkirche, 19 Uhr)

Sonntag, 30.10.

- + Blutspendeaktion im Alpenrosensaal

Dienstag, 1.11.

- + Allerheiligen

Mittwoch, 2.11.

- + Allerseelen

Donnerstag, 3.11.

- + Energiespartipps vom e5-Team (Mittelschule, 19.30 Uhr)

Samstag, 5.11.

- + Biomüllabfuhr (Tonnen)
- + 45 Jahre Dieters Sportshop
- + Krimidinner im Alpenrosensaal (1. Vorstellung, 18 Uhr)

Sonntag, 6.11.

- + Krimidinner im Alpenrosensaal (2. Vorstellung, 18 Uhr)

Dienstag, 8.11.

- + Herbstwanderung der AV-Gruppe „Extremgmtlich“ (Zedlach)
- + Spielenachmittag für Senioren im Tischlerhaus (14 Uhr)
- + Beginn des kostenlosen Erste-Hilfe-Kurses (Rettungsheim)

Freitag, 11.11.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 12.11.

- + Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf (Alpenrosensaal 20 Uhr)

Montag, 14.11.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Freitag, 25.11.: Treff.Jugend (ab 12 J.)
- + Samstag, 26.11.: Seinerzeit (Alpenrosensaal)
- + Sonntag, 4.12.: Adventsingen
- + Donnerstag, 8.12.: Mariä Empfängnis
- + Sonntag, 18.12.: Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
- + Samstag, 24.12.: Heiliger Abend, Beginn der Weihnachtsferien (bis 7.1.2023)
- + Freitag, 30.12.: Vorsilvesterparty mit DJ Tom (U16-Party, ab 12 J.)
- + Freitag, 24.3.2023: Winter-Woodstock (bis 26.3.)

Die Novemberausgabe erscheint voraussichtlich am 8. und 9.11., die Dezemberzeitung wahrscheinlich am 6. und 7.12.



URLAUB/ COVID Impfungen

Am **31.10 und 2.11.2022**

bleibt die Ordination geschlossen.

Seit September Wiederaufnahme der COVID Impfungen! Anmeldung unter tirolimpft.at oder in der Ordination!

Der Sinn des Lebens besteht darin, deine Gabe zu finden.

Der Zweck des Lebens ist, sie zu verschenken.

Pablo Picasso

Raiffeisenbank
Wilder Kaiser - Brixental West



SUMSI!

SPAREN



Mach mit
beim großen
Gewinn-
spiel!

RAIFFEISEN
SPARTAGE

24. BIS 31. OKTOBER 2022

Fleißige Sumsi Sparer werden belohnt! Komm vom 24. bis 31. Oktober in deine Raiffeisenbank, hol dir dein Geschenk und mach mit beim großen Gewinnspiel.

Alle Infos unter: raiffeisen-tirol.at/weltspartag

Bankstelle Westendorf - Montag, 31. Oktober 2022:

- ☁ Vormittag - Jausenbuffet
- ☁ Nachmittag - Kaffee und Kuchen
- ☁ Kasperltheater um 10:30 Uhr und 14:15 Uhr mit der Puppenbühne Zappelfetzn

